# Miesbadener Canblatt.

Legdlatihaus".

Scallet Colle geoffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abende.

Bolischesiente: Franklurt a. M. Rr. 7605.

bejags. Preis für beide Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich. Mt. 4.20 vierteliährlich durch den Verlag Langgaffe II. ohne Bringeriodn. Mt. 5.26 vierteijährlich durch alle deutlichen Poltanikalien, ans-laukink Beilesgeld. – Bejags-Beitellungen nehmen auherdem entgegen: im Wiedbaben die Zweigliesse Disparaffring IV. jowie die Ausgaddeitellen in allen Teilen der Stadt; m Biedrich; die bortiege. Mas-pabeltellen und in den denachdarien Lardorten und im Abeingau die beitreisenden Tagblatt-Träger.

Wöchentlich 9



12 Ausgaben.

Ungeigen-Preis für die Zelle: 25 Big. für örrliche Ungeigen; 80 Big. für auswärtige Unveinen; Mt. 1. 77 für ferliche Reflamen. – Bei wiederholter Aufmahme unver anderter Ungeigen entsprechender Rachfag. – Anzeigen Annahme: Für beide Ausgaben die to Uhr pormittags. – Für die Lufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Plägen werd Leine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An Der Apoftellirche 7, 1. Gernfprecher: Amt Lugom 6202 und 6203.

Montag, 5. Mai 1919.

# Abend: Ausgabe.

Mr. 135. . 67. Jahrgang.

# Die Friedensverhandlungen.

Die Aberreidung tee Bertrages.

Berlin, 8. Dai. Frangofifden Bregaugerungen gufolge ist damit zu rechnen. daß sich die übergabe der Friedensbedingungen an die deutschen Bevollmächtigten Weiter verzögert. Bor Dienstaa ist mit der übergabe auf feinen Kall zu rechnen. Wahrscheinlich wird sie aber erst am Wittwo ch erfolgen. Dr. Zasse aus Bofen ist jum Sochverständigen für Ditfragen in der

Friedenskonjerenz erna int worden. Iz. Berjailles, 3. Moi. Das "Echo de Paris" teilt mit, daß bei der Uberreichung des Bertrages nur die ersten Delegierten der vertrauschtießenden Machte, also für Deutschland nur Graf Bendborgt-Rangau, sugegen fein werden. Der Bertrag wurde to bis 16 Rapitel umfaffen. Die ersten Stapitel wilrden die Grunde des Eintritts der alliierten und affogiierten Machte in den Krieg darlegen und dientotwendigkeit des Bolferbundes betonen, ferner die Grengen Deutichlands in militarifder und maritimer Sinficht und die Beftimmungen für Luftschissatzt und die deut ichen Kolonien behandeln. Die Kapitel über die Wiedergutmochung und die Birtschaftsfragen würden noch bearbeitet. Weitere Kapitel vetreffen die Arbeiterschungesetzgebung und die Bürzschoften für die Durchführung der Bertragsflauseln. Der Friedenvoertrag mit den früheren Berbündeten Deutschlands durfte 14 Tage nach dem Friedensschluß mit Deutschland zur Unterschrift be-reit sein. Es werden wohrscheinlich sechs neue Staaten entsteben die durch Mandatare verwaltet werden jollen. nämlich Konftontinovel, Sprien, Arabien, Mejopota-mien und Lalditina. Bilton bat pich noch nicht entichieben, für welches Land die Bereinigten Staaten ihr Mandat ausüben iellen. Len Bortlant werde Clemenceau am

5. Piai ber Rammer vorlegen. Berie, 8. Mai. Die deutschen Bevollmächtigten werden in dem großen Sacle, wo unter dem Borsit von Elemenceau die Berbendlungen des interalliterten Priegsrates, an dem Liond George, Millner, Foch, Douglas, Doigh und die Generale Cadorna und Blig teilnehmen, stattfinden, von dem Kriedensvertrag Renntnis nehmen. Im Erdgeichog arbeiten Telegraph und Telephon, die von 81 Angestellten bedient werden. Die deutschen Bevollmachtigten richten sich bereits ein. Graf Broddorff empfing icon mehrere aus Berlin eingetroffene Telegramme und fandte Depeichen an feine Regierung ab. Im Laufe des Nachmittans gab er dem Bunich Ausdrud, eine Fohrt in die lieigebung au unternehmen. Er nobm mit Saubourg Blot in einem Automobil, bas Leutnant Bourgeois besleitets. Die Abfahrt und Rudfebr erfolgte ohne Muffeben unbemertt bon ber Berölferung. Das ichlechte Better hinderte bisber die übrigen beuticken Delegierten, bem fin fie vorbeboltenen Teil des Bartes einen Beluch absultation. Graf Brodborff-Ronton nimmt gemeinsam mit ben übrigen Bebollmächtigten die Dablieiten ein im ehemaligen Gaal des Rates der Seine-et-Otie im erften Stodwert des Hotels des Refervoirs.

## Tie Friedensbedingungen.

Dz. Berfailles, 3. Moi. Aber die Bergtungen ber Barifer Konferenz wird mitgeteilt Rinangiell foll Deutschland fich verpflichten, daß die Angablung bon 125 Millionen Franken auf den Gefamtentichadiaungsbetrag, der am 19. Mai 1921 bekanntgegeben wird, in Gold, ausländischen Werten ober deutichen Staatsichabicheinen verachlt wird. Beute foll dariiber beraten werden, ob und wie die Alliierten und Reutrolen diese Scheine als Rablung oder Declung annehmen fönnen. Der Zeitbunft der Uberreichung des Friedensbertrages an die deutsche Delegation sieht noch nicht fest, dürfte aber nach dem Betit Barisien" keinesfalls vor Mitt voch erfolgen; auch dürfte der wesentliche Andalt des Bertraars vorher nicht be-kannt acaeben werden. Bei dem Uberreichungsaft werden laut "Eco de Baris" nur Bevollmödtinte der En-tente-Grofmächte aussan fein. "Erceffior" ichreibt, es feien nur amei Ginnnoen ju morten, die erfte aur fiberreichung des Bertrages und die ameite für bie Untergeichnung. Amifchen beiden Ginungen erfolge aller Meinung austaufch und jede Erörterung idriftlid.

## Die Tentichland verhandeln wird.

Berlin, 4. Mai. Aber den Stendpunft der deutschen Delegation bei den Berhandlungen efgbren wir von authentischer Quelle: Man bat die feste und ehrliche Abiicht, ohne Binkelauge und volitische Intrinen, "ohne Manover im alten Divlomaten ftil", die Büniche Deutschlands vorzutram, die Grewen seiner Leistungsföhigkeit fest zu unweihen und alle Bebel für dos Ruftondekommen eines Wriedens in Bewegung au feben, in dem nach Möglicheit die Reime gu neuen Berwidelungen und Gefahren beseitigt find.

#### Ginladung ber öfterreichifden Friedensbelegation.

Bien, 4. Mai. Die Staatsforreivondeng meldet: Der Oberfte Staatsrat der alliierten und affoglierten Machte bat beschloffen, die öfterreichtiche Delegation einzuladen, fich mit Bollmachten versegen am Montag, den 12. Mai, abends, in St. Germain en Lang einzufinden, um die Friedensbedingungen mit den Allierten an prüfen.

#### Rudfehr Orlandos nach Paris?

Lugano, 2. Mai. Rad Mitteilungen aus Rom ift bie Loge noch wie bor unberandert und fein neuer Bermittelungsporidlag eingetroffen. Immerbin hält man in varlamentarischen Areisen die demnächstige Rücke br der it alien ischen Delegation für wahrscheinlich. Orsando icheint sich auf eine
neue Bariser Reise vorzuberriten, denn er bat Barzisai
und die anderen itasienischen Delegierten, von ihrem
Widerstande gegen seine Rückschr nach Baris abzustehen.

Rotterdam, 4. Blai. Der "Nieuwe Rotterdamiche Courant" meldet aus London, daß Wilson bezüglich Kiumes Orlando einen neuen Borichlag gemacht hat, der mit dem britisch-französischen im großen und gangen übereinstimme.

#### Malmebn und Gupen.

Amfterbam, 4. Mai. Giner Savat-Reuter-Meldung aus Bruffel aufolge ichreibt das Blatt "Bingieme Siecle", daß der Rat der Drei die R u d q a b e der Kantone Malmedy und Eupen an Belgien von einem Referendum abhängig modite.

#### Die Abstimmungen in Schleswig.

Berlin, 3. Mai. Die Kopenhagener "National-Tidende" will von aut unterrichteter Seite erfahren haben, daß die erste Abstimmung in Nordichleswig am 15. Juni und in Mittelfchleswig 6 Wochen fpater ftattfinden foll.

## Die Nationalversammlung.

Gine borübergebenbe Ginberufung nach Berlin.

Berlin, 4. Mai. Der Bräsiden, den in der Rationalversfammlung, kehren bach, hat an die Mitglieder der Aationalversnalversammlung folgende Depeside gerichtet: Sibung der Nationalversammlung am Dienstag, den 6. Mat, fällt aus, ebense elle Fraktionssihungen. Der Ernst der Berhältnisse verlangt, daß alle Mitglieder sich dom 7. Mai an zur sofortigen dorübergeben den Einberufung nach Berlin berühalten. Ferner ist die Sihung des Haushaltstweishalten. Weichungen ist der Mittwoch, den 7. Man, vormittags 10 lihr, nach Berlin, Wilhelmstraße 74, verlegt worden. verlegt worden.

#### Situng bes Griedensausichuffes.

Berlin, S Mai. Die Sitzung bes Friedensausschuffes, tie unter bem Borsit bes Brafibenten ter Rationalversammtung, Actrei bach, am Freitagabend im großen Saale bes Neichsfinangministeriums stattfand, und an der die meisten Reichsfinangminister semse Graf Bernstorff teilnahmen, wurde vom Ministerpressenten Schalbenten Min itervräsideten Scheidemann mit einer furzen Anspreche eröffnet, in der er die Mitteilung machte, daß die Bedingungen des Borfriedensvertrages frühestens Montag kommender Wecke überreicht wurden. Die deutsche übersetung des Textes werde voraussichtlich dann dis zum nächten Dornerstag fertiogestellt sein können. Erst wenn daß geschehen ist, wird sich der Ausschlaß mit den Ariedensfragen im einzelnen beschäftigen können. In der Situng gab u. a Reicksminister Erzberger Ausschlaß über die Gründe, die zu der Aole an Karschall Foch über die drosende Augriffsege für der Polen gesührt haben. Der Kriegen in ist er des Aleichsalls den Ernst der Roge der Ver Ariedensaussschuß befaste lich weiter mit der Krage der Anschwaftschild und Röglichkeit, die Rationalbersammlung von Weimar voch Berlin zu verlegen. Minterprafitenten Scheibemann mit einer furgen Anbon Beimar noch Berlin gu berlegen.

# Der Rampf um München.

München, 3. Mai. Die Regierungstrüppen sind vollständig Derren der Lage in München. Außerordentlich schwere Kämpse spielen sich nur noch um den Gorort Giesing und um die Schwantoler Höhe ab. Die Spartasiten laber Schübengräben ausgeworsen und diese mit Sandiaden verschangt. Sie kämpsen mit einem Mut, der einer beseren Sache würdig wäre. Die Regierungstruppen baden einen schweren Stand, da immer wieder Einzelgruppen der Sporteliten sich in die Säuser verteilen und aus dem Dinterhalt auf die Soldaten schiefen. Auch diese Kampsesweise werden die Truppen sehr erregt. Das Gehäude det Kalteserbrauerei brennt. Auch das Seadlinger Tor wurde schwer beschätigt. Gestern nacht fuhren mehvere Banger as is ge von Augeburg nach München. Einer wurde den Die Manntasiten werden der Wenden betworfen, so das der Jug und die Manntasiten vernichtet wurden. Die Strahenbahnschienen in München lind ausgeworfen. Der Kommunist Land auser wurde von Seldaten hurzerhand erschossen, singelne Leute der Keten Gawe schosen hurzerhand erschossen, werden und verfiedete Krauens der son den Dinterbalt; verhehte und versiedete Krauens der son Gestaten fürzerhand erschossen sied am Kamps. Münden, 8. Rai. Die Regierungstruppen find boll. verfibrte frauensperfonen beteiligten fich am Rampf. Die Spirtofiben leiften noch an vielen Stellen beftigen Biber-stenb. Das Bahnhofsviertel und die Stadtteile sublich bes

Dauttbabnhofs muffen noch gefäubert werben. Doch ift noch pantibannoss mitten noch gefatibert werden. Doch ift noch uberall starler Widerstand im Gange. Die Funkenstetion wurde von der 2. Garde-Infanterie-Division genommen. Die Erbitterung der Bevölkerung ist aufs höchte gestiegen. Der früdere Stodtkommandant Eglhofer ist heute stand-rechtlich erschossen.

Dz. Bamberg, 4. Mai. (Melbung der Korrespondens Soffmann.) Das Borruden bis ins Stadtinnere ift planmäßig gelungen. Die Sauberung der Gegenden Dachauer Straße, Schleigheimer Straße, Gabelsberger-Straße, Giefing-Straße ichreitet vorwärts. In der Gegend füdlich des Hauptbahnhofes wird noch Wider-ftand geleistet. Nach Mitteilung des Generaloberarztes Saunitein find bei ben bisberigen Rampfen aefallen: General Bagel, ein Sohn von General Schöttel und ein Sohn des Oberftleutnants Lannstein. Ein Funfspruch des Oberfommandierenden Oven an das Rorps Luttwig in Berlin lautet: Der Emmarich in Münden ift von allen Seiten planmagig burchgeführt. Der Feind leiftete an allen Stellen hoftigen Biderftand. Im Rofernenviertel und fühlich bes Bahnhofes wird noch gefämpft.

Bamberg & Mai. Das Hauptquartier der Aegierungstruppen gegen München ist von Ingolstadt nach dem Minchener Borort Laim verlegt worden. Automobile drechten die Meldung, daß das Hauptquartier der Münchener Spacto fiden, die Malteler-Bierhalle, gestein abend mit Flammenwerfern angegriffen worden ist, und daß heute früh des Hauptquartier von den Regierungstruppen gen om men wurde. Die Regierung hat gestern in Londau an der Isaar der abstalen Gauterssührer Gan dorfer und Kubler verhaften lassen, weil sie die Rödtereierung und gegen die Kegierungstruppen gesitier Stateregierung und gegen bie Regierungetruppen agitiert

#### Die Lage in Oberichlefien.

Ratiowin 3. Mai, Infolge des beutigen polnischen Rationaltages ist etwa die Hälfte der oberschlesischen Gruben in den Streik getreten. Der Streik in dem Lichtwerk Zaborrie ist beendet. Auf die Verfugung des Staatskommissas für Oberschlessen, für die Auftradsarbeiten den Arbeitsawang einzuführen, baben etwa 10 d. d. der streikenden Zoborrier Arbeiter die Aufforderung erhalten, die Arbeit wieder aufzurehmen. Infolgedessen hat sich die kreikende Arbeiterschoft schon gestern abend entschlen, das Lichtwerk wieder in Betrieb zu sehen. Es sind Borkehrungen getrossen, im Oberschlessen der einer Wiederholung solcher berbrecherischen Butsche zu sichern. rifchen Butiche gu fichern.

Gleiwis, 2 Mai. Deute feierten die Bolen in Gleiwig und ben fleineren Landgemeinden, in denen die Bolen in größerer Anzahl wohnen, ihren Nationalfeiertag mit großen Kundgebungen. Aberall verauftalteten die Bolen Umgüge, trobei tielfoch Aeden geholten wurden. Die Rube und Ordnung wurde nirgends gestött.

Pinbenburg, 2. Mai. Die Sauptführer ber oberschjesischen Bewegung, ber Prefigreiheit bes Kreidarbeiterraid, Rebaftear Ramineli, und ber Geschäftssuhrer ber unabhängigen fezialistischen Bartei, Grub, murben auf Anordnung bes femmanbierenden Generals bes 6. Armeeforps in Schub. haft genemmen.

# Die Armee Saller.

Berlin, 2. Moi. Bon der hallerichen Armee find bisber die erfte und gweite Divifion noch Bolen gelangt. Es find leibet fehr gute Truppen, die aus zwei polnischen Jägerregimentein besteben und auherdem eine stacke Artillerie und ein Navallerieregiment enthilten. Die erfte Division wurde nech Wartzbat und von vort nach E holm diegiert, ne fie bereits eingetroffen ist; die zweite Division ist nach Sam of; verbrocht worden, um in der rachten Flusse der bei Lemberg lampfenden ukrainischen Truppen eingesetzt zu werten. Die Rachricht, das Truppen der Armee Daller gegen Deutschland verwendet werden sollen, ist unwahr-scheinlich. Beunrubigende Rachrichten sind an diesiger ich ein lich. Beunruhigende Rachrichten find an hieliger militärischer Stelle von der oberschlesischen Rebefront einge-laufen. Dort hat seit gestern eine fehr erhebliche Fluggeng-erfundung eingeseht, die auch auf unfer Gebiet übergreift.

# Die Gestaltung der neuen Reichsverfassung.

Der Reicherat.

Der Berfaffungsausidut hat die Frage, Staaten-haus ober Reich brat, in ber erften Lefung bes Entwurfs einer endgultigen Berfaffung gugunften bes Reichbrats

entschieden. Dinssicht der Struktur des Stimmrechts der Länder lagen zwei Entwürse vor. Der Entwurs der Regierung lah im Artikel 19 für die desinitive Gestaltung des Reicherats, die 3 John noch dem Jukrafttreten der Reicheversassung Berksamkeit erbolten sollte, grundsählich auf 1 William Einswohner eine Stimme vor. wodet ein überschuß von mehr als 14. Risliam einer vollen Risliam gleichgerechnet werden sollte. Der Entwurs des Staatenausschusses verlangte ebenfalls grundsählich auf 1 Milliam Einswohner eine Stimme; nach der übergangszeit von 3 Jahren aber mit der Einschränkung, daß Länder, deren Einsuchnerzahl mindestend 14. William betrögt, is eine Stimme baben sollten. Für die Übergangszeit stimmten die beiden Entwürse darin überein, daß jedes Land mindestend eine Stimme haben sollte, aber der Entwurf des Staatenause eine Stimme haben sollte, aber der Entwurf des Staatenause

fcuffes wollte außerdem Länder bon mehr als 1 Million Ein-wahnern in dem ihnen noch ber früheren Reichsverfaffung gu-gebilligten Stimmrecht nicht berfürzt feben.

Der Berfassunssausschutz ist bei seinen Beschlüssen dem Entwurk der Reichsregierung gefolgt. Die Pestimmung beider Entwürfe, das sein Land mehr als 1/2 aller Stimmen führen dirfe, das ber Berfassungsausschutz in Zi verwandelt und dar nach besimmt, doch, sosern hierdurch die Stimmenzahl Vreusen unter 24 sinst sin den Entwürsen der Reichbregierung und des Staatenausschusses 18), das Stimmenberhöltnis im Reichbrat im Wege der Berkssungsänderung neu zu regeln ist. Das Kravissen hat der Berfassungsausschus von 3 auf 2 Jahre derumtergeiett. Das Stimmuncht Deutsch-Citerreichs wurde positiver gesaht, als die beiden Entwürfe es vorschung und das Beutsche Keich das Recht der Teilnahme am Reichstart mit der seiner Timvohnerzahl entsprechenden Stimmenzahl. Die zur reichsgeschlichen Regelung haben die Bertreter Deutsch-Ofterreichs beratende Stimme."

Der Ausschuft bat es bei ber Bestimmung gelaffen (Mrt. 21), dog die Lander im Reichstat durch Mitglieber ihrer Regierungen vertreten werden, und das sie berechtigt sind, so wiele Bertreter in den Reicherat zu entsenden, wie sie Steinmen sühren. Aber völlig neu ist der Gedanke der provinziellen Desentrolisation hinsichtlich Preußend eingefügt worden Die Hälfte der preußischen Stimmen wird gemäß den Ausschußbestimmungsbeschlussen, nach Raszabe eines Landesgesetzt on ben preußischen Brobingialverwaltungen bestellt. Diefen Sedanken der Bertretung der provinziellen Selbsiverwaltungen bei man dann auch weiter verfolgt durch Annadme des Enmaurfs, das die Witglieder des Keichsrats an Weisungen nicht gebunden sind, und durch gleichzeitige Streichung des Sabes im Regierungsentwurf: "Indessen sonen die Stimmen sines Gliedshaats nur ein heitlich abgogeden werden."

Aber bie Rompetengen bes Reichbrats bereichte im wesentlichen Abereinstimmung zwischen bem Bersaffungs-misschuft und bem Regierungsentwurf. Der Reichbrat wird Art. 18) gebildet zur Vertretung der deutschen Länder bei der Es fe ha gebung und Vertretung der deutschen Länder bei der Keichstat ist nicht gleich dem alten Bundesrat ein gleich der Reichstat ist nicht gleich dem alten Bundesrat ein gleich dem eine Andeilnahme an der gesetzgederischen Intiative gusteden. Das Initiativecht war im Ausschuft weder in seiner Art noch in seinem Umfang des Regierungsenkunfs angenommen. Dannach sind die Reichsragierung sowie sedes Ausglied des Acciderats befugt, im Reichsragierung sowie sedes Ausglied des Acciderats befugt, im Reichsragierung som Gesebesdorlagen der Keichsragierung sein Reichstag der Zustimmung des Reichsraften. Im allgemeinen bedarf die Eindringung von Gesebesdorlagen der Keichsragierung seine Keichstag der Zustimmung des Keichsraften und dem Reickstat nicht zustande, so ist die Keichsragierung und dem Reickstat nicht zustande, so ist die Keichsragierung derechtigt, der Gerlage gleickwohl einzudringen, dierbei aber derpslichtet, die adweichende Ausschlagtung des Keichsrafts darzulegen. Undererleits ist auch bestimmt worden, das, wenn der Keichsrat wie Gespesworlage desichsieht, der die Reichsregierung nicht zuzustimmen dermag, die Reichsregierung die Korloge dennach Met. 18) gebildet gur Bertretung ber beutichen Lander suguftimmen vermag, die Reichsregierung die Borloge dennoch unter Darlegung ihres Stondpunttes beim Reichstag eingubringen hat. Um ein enges Zusammenwirten von Reichs-tegierung und Reichörat zu gewährleisten, bestimmt der Aut. 22, daß ein Witglied der Reichöregierung den Borsth im Reichstat und in seinen Ausschüffen führt. Die Ritglieder der Reichsregierung haben das Recht und auf Berlangen die Pflicht, an den Berhandlungen des Reichsrats und seiner Eusschäffe teilzunehmen, und muffen während der Beratung mif Berlangen jederzeit gebort merben.

Reien dem Initiativrecht ist das Einspruchsrecht bes Reichsrats von besonderer Bedeutung Der darauf begügliche Art. 28 hat im Verfossungsaussäusz weientliche Umgestaltungen ersahren. So ist durch den Ausschuft beschlossen worden, das zum Einspruch zegen ein verfossunganderndes Weset genügt, wenn mehr als 1/2 der im Keichstat abgegebenen Stimmen sich für den Einspruch ausspricht. Die Einspruchsirist ist dem Ausschuft segenüber der Regierungsvorlage insosen verdoppelt worden, als dinnen zweier weiterer Wochen die Begründung des Einspruchs ersolgen muß. Im Jalle des Einspruchs wird das Geset entsprechend dem Andreuf dem Reichstag zur nochmaligen Weschlutzsssung vorgelogt. Konnst werden über des Einspruchs, so lann der Reichstaglichen Keichstag und Reichssat zustande, so lann der Reichströssen kinnen 3 Monaten über den Eisgenstand der Reichströsserseit eine Ausschlasser zustande, so lann der Reichströsserseit eine Bollsser Reien bem Initiativrecht ift bas Ginfprucherecht eit zustande, so kann der Reichspräsident binnen 8 Monaten über den Gegenstand der Meimungsverschiedenheit eine Bollsabstimmung anordnen. Diese zeitliche Begrenzung sehlte im Kegierungsentwurf. Weiter bat der Ausschuß neu beschlossen:
Das der Reichsteg mit 24-Mehrheit entgegen dem Einspruch des Keichstats beschlossen, so kann der Reichspräsident das Geseh binnen 8 Monaten in der vom Reichspräsident das Geseh binnen 8 Monaten in der vom Reichsträsidenen Kastung derkünden. Mocht der Präsident von diesen Rechten leinen Gebrauch, so gilt das Geseh als nicht zustande gesommen. Auf Verlangen des Reichsrats hat der Aeichspräsident eine Bolfsabitimmung anzurordnen, salls eine Abereinstimmung zwischen Reichstag und Reichstat nicht zustande gesommen ist und es sich um ein versassungänderndes Geseth handelt." In einem solchen Fall dat also der Reichstat auch das Recht, eine Bolfsabstimmung zu erzwingen. Schließlich liegt ein gesetzgeberisches Mitwirfungsrecht für den Reichstat im Art. 82 Abs. 4 und 5 vor. Darnach tann der Reichstag im Entwurf des Haushaltsplans ohne Zustimmung des Keichstats Ausgaben nicht erhöhen oder neu einsehen. Die Zustimmung des Arichtenung des Keichstats fann gemäß den Borschriften des Art. 26 ergänzt verden Darnach würde eine Bolfsabstimmung auch für einzelne Etatspositionen wörlich sein. für einzelne Etaispositionen möglich sein.

für einzelne Etaispositionen möglich sein.
Gebliehlich hat der Reichbrat verwaltende und konstrollierende Besugnisse. Diese hat der Bersassungsaussichus im Art. 27 wie folgt seitgelegt: "Die Reichbregierung bedarf zum Erlaß von Betwaltungsberordnungen zur Aussichung den Bandesverwaltungen zusieht, der Zustimmung den Kandesverwaltungen zusieht, der Zustimmung des Reichbrats. Der Reichbrat ist von den Reichbministerien über die Führung der Reichbesgeschäfte auf dem laufenden zu balten. Zu Beratungen über wichtige Gegenstände sollen von den Keichbministerien die zussändigen Ausschüfte des Reichbrats zugezogen werden." Der zweite Absah wer nicht umsstitten. Im ersten sprach der Regierungsbertvourf nur ganzallgemein von dem Erlaß von "Ausstührungsverordnungen".

In ben Ausschuftberbandlungen wurde bom Reiche-In den Ausschusservandungen wurde vom Arcags-minister des Innern darauf hingewiesen, daß, die Staats-praxis nicht die strenge Trennung den Rechts- und Vertvol-tungsverordnungen kennt, wie die Bissenichaft, und es wurde demoemäß die Zustimmung des Reichstrats für den Erlaß von "Verwaltungsverordnungen zur Ausführung von Gesehen über Cogonisände, dei denen die Ausführung den Landesver-waltungen zusteht", genauer umschrieben

## Unfere Ernährungslage.

Berlin, 3. Mai. Der Ernährungsausschuß ber preußischen Lontesbersammlung hielt beute eine Situng ab, in der der Staatelommiffar für Ernährung. Winister Robert Sch mi dt, über ben Stand der Ernährungsfrage sich berbreitete. Mit Brotgetreibe wurden wir bis zur nächsten Ernte aus. Brotgetreide würden wir bis zur nöchten Ernte allsreichen. Mehr als bisher wurde aber nicht gegeben werden.
Der Start der Kartoffelwirtschaft sei ungünstig,
rie Unesicht für Aleisch eschaft ung nicht besonders erfreulich Man hoffe aber auch hier, daß die Lage durch die Einsuhr etwas erleichtert werde. Als Ersab für Pleisch würde mancherlei anderes, aus dem Ausland Eingeführtes, nament-lich dilsenfröchte, gegeben werden. Die Gesamtlage sieht der Regierungsvertreter nicht für ungünstig an. Im ollgemeinen werbe fich die Bolfsernahrung etwas beben infelge ter avsländischen Zufubr. Die bisberigen Zufap-rotionen aus ben eingeführten Lebensmitteln fonnten aber nur fichergeftellt werben, wenn bie Beforberung in feiner Beife weiter peffort werbe. Auch mehr Fifche wurden wir and tem Austand erwarten fonnen. Benn alles fo anwir ans tem Austand erwarten konnen. Wenn alles so an-halte, so sei zu erwarten, daß im allgemeinen eine Berbeste-rung zu erreichen märe. Die der Ruser im Augenblist nicht ausreichend vorhanden sei, liege am Küssang des Küben-danes im letten Jahre. Es sehlte eben an Arbeitskräften und Pürgemitteln. She der Ausschuft in eine Beratung der zahl-reichen Anträge über die Ernährungsfragen eintrat, sand eine allgemeine Besprechung statt über die bessere Er-sassing der Lebensmittel und die Etzigerung der Produktion. Dann verlagte der Ausschuft seine Verbandlungen.

Dann vertnate der Ausschuß seine Verhandlungen.

Berlin, 4 Mai. Das "B. T." gibt eine Meldung des Bureaus Europapreß wieder, wonach die er ke Anknüp-fung seine Uropapreß wieder, wonach die er ke Anknüp-fung des deutschen Unterstaatssefreiärs Braun mit dem amerianischen Ernährungskommissar Dooder dilbete. Dieser teilte mit, taß zur weiteren Belieferung Deutschlinds abermels 400 Milliomen in Gold nötig seien. Es wurde bereindart, das die deutschen Delegierten der deutschen Regierung verschlager sollten, 200 Millionen in Gold und ebenso viel in seenden Verten zu hinterlegen. Dooder legte auch dem Unterstaatssesserten zu hinterlegen. Dooder legte auch dem Unterstaatssesserten nahe, Deutschland möge den argen tin is chen Beigen ankaufen, de der amersanische feit, daß ein Sächstreis dasur hätte eingeführt werden missen Broun stimmte unter der Bedingung zu, daß de utsche Unterhändler nach Argentinien reisen dürfen.

### Sindenburgs Rachfolger.

Umsterbam. 8. Dai. Gine hiofige Zeitung melbet, bag hindenburg fich auf feinen Besit in Sonnover gurudziehen werbe, Gein Rachfolger foll Generalquartiermeister Groener werben.

#### Gin deutider Gefandter beim Batifan.

Berlin, 4. Moi. Die "Germonia" ichreibt: Wie mit Be-ftimmibeit verlautet, wird in Zufunft nicht nur Breugen, fonbern auch bas Peich einen Gejanbten beim Batifan halten. Die Bwedmätigfeit, ja Rowendigfeit biefer biplomatifden Miffion bat fich mahrend bes Rriogs gur Evideng erwiefen. Bumal die beurschen Ratholifen und die beutsche Bentrumsportei merben die Entsendung eines beutschen Bertreters an den h. Stuhl als Erfüllung eines langgebegten Bunfches mit lebhafter Freude begrüßen.

#### Die taiferliche Familie.

Außer dem Kaiser, der Kaiserin und dem Krondrinzen, die in Ockland wohnen, ist die ganze kasserliche Zamilie in Deutschland geblieben. Die Krondrinzessin Cecilie kebt mit ihren suns dem Secresdienst ausgetreten ist, lebt mit serren Frau der aus dem Herresdienst ausgetreten ist, lebt mit seiner Frau der aber in Kill Ingenheid. Bbalbert hat die Razine verlassen, wohnt aber in Kiel. Kugust, dessen Palast in der Wishelmstraße deschlagnahmt worden ist, lebt als Gost mit seiner Frau der einem reichen Kaufmann, Oskar und seine Frau leben dei den Eltern der lehteren in Recklendurg. Joachim dewohnt ein Brivathaus in Beisdam, während die Tochter des Kaisers wich ihre Gotte, der Derzog von Braunschweig, in Gmunden wohnen. Briuz deinrich lebt mit seiner Familie auf dem Gut Demmelmark bei Kiel.

Berlin, 3. Mai. Bon einem Gesuch Koifer Wilhelms, die Berlegung seines Bohnsites nach Kabinen zu gestatten, ist der Reichstegierung nichts befannt.

# Ungarn.

Bufammenbruch ber Raterepublif. - Gegenrevolution. Blucht ber Rommuniftenführer.

Bien, 8. Mai. Die Rateregierung bat nach ber "Boff. Sig." burch die Bermittlung eines ungarifden Gozialiften-übrere fich mit ber frangofifden Miffion in Bien fibrers sich mit der französtischen Mission in Weien in Verdinn Verdindung gesetzt und von dieser folgende Bedingungen erhalten: 1. Die ungarische Mäteregierung hat so fost zu kapitulig ren. 2. Sämtliche Bassen, Munition, Flugzeuge und Automobile und sonstiges Gerät aus zulie fern. 3. Budapest wird durch Verdandstruppen besetzt. 4. Die Käteregierung wird abgesetzt und erhält als Nachfolger ein dem offratische Regime. Der Unterhändler der Käteregierung erstäte, er habe die Bollmacht, alle Bedingungen an zu ehmen. Die Velksbeauftragten hätten nur eine einzige Kedingung zu seellen, nämlich iene, das der gegenwärtigen zunehmen. Die Belksbeauftragten hätten nur eine einzige Vedingung zu fiellen, nämlich jere, das der gegenwärtigen Regierung die per fon liche Sicherheit für sich unter Jamilien garantiert werde. Die Antwort lautete dahin, daß tiefe Bedingung ab gelehnt werden musse. Man sei nicht in der Lage, sich für die Sicherheit und das fernece Schickfal der ungarischen Bolksbeaustragten zu verbürgen. Mittlein eile trachten einige Bolksbeaustragte dereits sich in Sicherheit zu bringen. Das Attglied der Räteregierung, Samueln, bat im Automobil von Budageb die Flucht ergeiste, und verstuckte nach Dentick-Siterreich zu entkommen. Er geund berfudte nach Deutid-Diterreich gu entfommen. langte tis Brud an ter Leitha, mo er bon ben beutich-ofterreichischen Grengtruppen angehalten und ihm die Aberschreitung ter Grenze verwehrt wurde. Samueln foll in Brud er-flärt baben, daß die Räteregierung in Budapest bereits abgebantt habe.

gedantt have. Wien, 3. Mai. Die ungarische Armee geht nach beut "B. L.A." divissionsweise zu den rumänischen Truppen üver und fämpst innerhalb der rumänischen Armee in geschlossenem Verkand. In ihren Neihen hat sich eine ungarische Gegen-regierung getiltet. An der Spihe steht der ehemalige Minister tek Invern b. Ugron sowie andere ehemalige

Regierungemitglieber.

Bien. 3. Moi. In Budapest herrscht wahnsinnige Angit bor dem roten Terror Der Abgug der Kommunistenführer nird für heute erwartet. Bei Komorn hat sich die Rote Garbe ben Tichechen ergeben. Die Negierung Kun Garbe ben Tichechen ergeben. Die Negierung Run cebentt Budapeit gu berlaffen. Bum fünftigen Rabinettechef ift ber ebemalige Finangmunifter Stefan Ugron auserfehrn. Falls ber beihaftete Graf Apporti unverlett bleiben follte, rechnet man auch mit beffen Eintritt in die kommende

Bubaveft, 4. Mai. (Ung. Rorr. Bur.) Bolfstommiffar Bejerh Saubrich übernimmt in einem Aufraf an die Arbeiterschaft ben Befehl über die bewaffneten Rrafte Arbeiterschaft den Befehl über die dem affneten Krafte von Budape it und erflärt, die Arbeiterslasse musse entschließen und todesverachtend zur Berteidigung des sozialistisischen Staates ausstehen. Er verdietet jede Zusammenrottung von mehr als drei Bersonen auf der Straze. Plünderer und Käufer sellen an Ort und Stelle erschossen werden. Jede Betruuille, die nicht so vorgeht, wird vollzählig vor das Revolutionsgericht gestellt. Bersammlungen, auch in Brivatsäumen, sind verboten. Polizeistunde und Häufzeschlutz abends 8 Uhr. Rach 9 Uhr abends durf niemand zuf die Straze.

#### Schulreformplane bes Rultusminifters.

Berlin, 9. Mei. Aber Die fünftige Reform im Soulweien auberte fich Rultusminifter Daen ift bem Bertre-ter einer hiefigen Rorrespondenz gegenüber. Der Minister wird in ben nachsten Togen bem Landiag ein Gefet vorlegen,

## Residenz-Cheater.

M. Binns neueftes Schaufpiel "Das Gewitter", des hier am Samstag feine Erftaufführung erlebte, wurde von dem Berfasser eigenklich für Albert Steinrud geschrieben. An

halten. Die Zweimanggiett, ja Ronweldigter verschieden Wission hat sich während des Kriogs zur Erideng erstellen Wission hat sied während des Kriogs zur Erideng ert seine Frau in ihr liedt, dem beide Gestalten so sehr der gene feine Frau in ihr liedt, dem beide Gestalten so sehr der genes, das einmal Warie nannte, dält sie gurück, mit Gewallt, durch ihren Hausdamensontrast. Und sie der Kreist stein über Feside, Kun sehr gesiden, der Erideg, Kun sehr großes Kreister ein. Just in dem Augendlich, da Birl sown sehr großes Kreister ein. Just in dem Augendlich, da Birl sown sehr durch durch durch durch der Schap gin gemeinenmal der den Beter, und da er Arzt ist, psiegt er ihn auch. Birl erholt sich, ader die rechte Hante Mann sich nicht unterstriegen lossen, er meint, er wirde es sernen, mit der Linken zu zeichnen. Warum also plödlich diese Ledensverneinung, oden Abergang, warum diese sersen. dass deiner verstordenen Fran mach Burloch zu geben, um sich dort zu erholen, er willigt ein, weil Agnes ihn darum bietes aressen. des erholen, er willigt ein, weil Agnes ihn darum tittet, und ihm dibei gesteht, daß sie ihn nun wirslich siehe. Treddem gedt sie von ihm, er aber soll beide Franen in Gedants einer Fran zu derheren, aus derhen, das der seiner Krau zu betreten, solls der Arm lahm bleidt. Belds der Reum gehe sie von ihm, er aber soll beide Franen in Gedants einer Krau zu betreten, solls der Arm lahm bleidt. Belds der nach und durch durch der Gesenüber, das sie seiner Fran Lahn der Gesen geben geden geben, mit einem Kachts sierten kann eine Beiertesstunder wirden der nach und durch und geschen, mird der Erinnerung leden, mit einem Kachts siertes der der der nach und der der der der Gesen au dasen, ohne desen seinem Rechte siertessen. Das ist seiten haben, dene keiner seine geben au dasen, ohne desen seinem Rechte den mater in der Gesen der der der Gesen der der Gesen der der Gesen der der Gesen der der der Gesen der der Gesen der der Ge

Cohn fpricht bon ber Mutter wie von einer Toten. der Sohn sprickt von der Mutter wie den einer Toten. Jinn hat hier mit Absicht eine verwirrende Unklarbeit geschaffen, durchaus nicht zum Besten seines Stüdes, denn er "arbeitet nicht mit Symbolit, sondern im Gegenteil mit Realisis. Dann hätte die Handlungsweist Birls doch einen Sinn, wenn es nun wieder nicht einleuchten will, daß dieser Mann zu einer Frau zurückseht, die er neunundzidanzig Jahre lang nicht sah, und die wohl seineswegs mehr dem Ideal entspricht, das er von ihr im Perzen trug. Wie man die Dinae auch dreben mag, es klessen da höhliche Kisse, unlogische, aber bequeme Theaterwendungen.

Den Birk gab herr Michels. Daß er die Rolle vollstärdig keberrichte, ist schlechtwen nicht von ihm zu verlangen. Aber sein starkes Talent brach auch sier stegreich durch. Sieles pelang ihm überraschend gut. Durch ein paor Bewegungen wußte er anzudeuten, wie es im Junern des Künstlers aussah, wie seine polternde Grobbeit, sein Zhnismus nur Deckmantei waren gepen die innere Weichbeit, wie er sich wehrte, gegen er hart zu deiden nicht willkommen zu heihen, sondern wie er hart zu deiden suchte, um ihn für immer von sich zu treiben. Herr Röller ond diesen suchte Sohn einfach und natürlich, mit tiel Annigkeit des Lons An der läckelnen Gelassenheit vielzs Jungen mußte die Rauheit des Aleren zerschellen, mußte der Juneen mußte die Raubeit des Aleren zerschellen, mußte der Junge, der jich nicht entmutigen lieh, schliehlich die Oberhand gewint en. Frau Sau ja war eine Agnes Beim von lieb-licher Reirheit, echt in der Rube, echt im Affelt, besonders nchet Kerreit, eent in der kunge, egit im Affekt, besonders cott in dem Augentlick, da sie mit schlickter Jartheit sogte: "Ich bleibe". Die Franze gab Frl. Da m m er mit der gewünsichten dienken Schäfte. Golde Rollen liegen ihr. Sie kann sie mit einem beinab erschredenden Kealismus geben. Derr Bugge, ols Banunternehmer Siegel, sei auch lobend genannt. Er wirke fehr ergöhlich, wie ein geprügelter dund, wenn Franze, seine jehige Geliebte, ihn in Gegenwart Birks moralisch misharteite.

Die Bufdauer zeigten fich ftart gefeffelt und riefen bie Mitmirtenten — befonders gum Golug — wieber und wieber ber ten Borhang.

das die Ausbebung der Ortsschulinspektionen zum Gegenstand hat, deren antlicke Bestagnisse, so weit sie nicht fortsallen kannen, an die Schukarsischehochen oder eigens zu berrufene Kochleute übertragen werden sollen. Im Lauf der nächsten Wonate höft Anister Doenisch eine große Lande zesich ulso nieten au konate höst Anister Doenisch eine große Lande zesich ulso nieten zu sielleicht nach Beimar, woraussichtlich aber nach Verlin, berufen zu können, in der alle internen Angelegenbeiten der Schulorganisationen, die Reuge it altung des höheren Schulwesen dust ung en, geregelt werden sollen. Zu diese nen Schulwesen nicht nur tüchtige Fochkeute und Kädagogen berusen, sondern auch Arzte, Künstler und im Leden ischende ersahrene Männer und Frauen. Die Schullonsereng wird sich desonders eingebend mit der Frage des Zölida:s der Lehratinnen der Getäcklichen, wodei der Minister den Standpunkt vertritt, daß des Berbot in neiteitgebendem Raße gemildert werden min. Bezäglich der Direktorenstrage an den höheren Lebranstolten alaubt der Minister, daß die Kegierung der Lehrerschaft entgegensommen web. Es soll ihr ein Ritbe si im mung der albeit der Friedung ver Direktorenstrage an den höheren Lebranstolten alaubt der Minister, daß die Kegierung der Lehrerschaft aus den Kreisen werden. Die Frage, ob aber, wie biessach aus den Kreisen der Lehrer gefordert wird, aus ihrer Witte beraus der Anstalte der für eine bestimmte Zeit zu wählen ist, glaubt der Kultwöminister erst nach Anhörung der Landesschul-An frattsleiter für eine bestimmte Beit zu wählen ist. glaubt der Kultusminister erft nach Anhörung der Landesschul-konferenz regesn zu können.

#### Was alles möglich ift.

Wantsurf a. M. S. Wai Dier tourbe gestern eine aus sechs Köpsen beitebende "amerilanische Mission" berd af tet, beren Leiter, der Wischende "amerilanische Mission in der das Frankspurf a. W., voner dem beckenden Titel Ludwig Jehann Kreibere von und zu Eglossscheiden Titel Ludwig Jehann Kreibere von und zu Eglossscheiden Liei Monaten die deutsichen Krichsbedeben und eine Unsach krember Kezierungen und Konsulate in geradezu genialer Weise irregesührt dat Dertel besah Vösse von Auswärtigen Und eine Unsach ihrender Kezierungen und Konsulater im Gerdin; das öberreichische Elendodnuministerium hatte ihm Freisebesteren sie sinntliche öberreichische Vollendodnumissterium datte ihm Freisebestarten für sänntliche öberreichtige Vollender aussesselle. Im amtilichen Auftrage sübste Exertel vor brezen 1000 rumannische Zivilinterwierte vom Gesangenenlager Heizehungen wir Mackensen aussgeschlt. Im amtilichen Anstrage sinderenlager Heizehungen wir Mackensen an. Dertel schloss mit der säche den Berich Krastenung zu Brag Leiterige ab. Kür seine Reise von Berlin nach Franksung zu Brag Leiterige ab. Kür seine Reise von Berlin nach Franksung zu Brag Leiterige den Keilin die hertige Arimenalesigei terhalten und Ken murde er auf Grund siehen Ausweisen der Ausweisen gestellt. Aus franksurt tra Dertel als Kübner einer amerikanischen Kondernissen Schlingen auf. Er trug die Unisoren eines amerikanischen Kondernissen Schlingen wiederholf behüter Kunden, eine Kennensanischer Erreit sinder im Kellner, der als dewnschiere Kumännen und zu den unawsischlosse wiederholf behüter hotte. Wie Critel lied zu den in des deben Bäsen und Ausweisen gekommen ist, deter noch der Ausstellen gekommen ist, deter noch der Ausweisen welchen der des geöhenen deben hied sich zu der kannen und zu den unawsischlosse absen Bäsen und Ausweisen gekommen ist, deter noch der Ausweisen welchen der allt als geöhen wohnlinnig, ist wieden der Kunstellen und besand sieh siehen des

#### Mexito.

Umfterbam, 8. Mai. Bie ber "Telegraaf" melbet, teifte bie megifanifche Gesanbtickaft in Bruffel folgenbes bom megifanischen Unterfteatssefretar bes Außern unterzeichnetes Telegramm mit: "Unfere Truppen haben Emil'ano g ap o ta und Aureliono Blan au et getotet. Zapota und Blanquet maien zwei ber hauptfächlichsten Führer ber gegen ben Prafi-benten Garranza gerichteten Bewegung in Mexifo."

# Bur Trennung von Kirche und Staat.

herr Brediger Tid irn ichreibt und:

Bu ber Loge ber Berhaltniffe bon Stoat und Rirche burfte bie Stellungnahme des großen theologischen Sammelwerts. Bealengoflepädie für protestantische Tbeologie und Kirche, her-ausgegeben von Brof. D. haud, in der Jehtzeit von Interesse sein. Der Artikel "Staat und Kirche" im Band 18 sagt auf Seite 726, Zeile 11 ff.:

Seite 72d, gelle 11 st.:

Es wöre gewiß safic, wollte die deutsche evangelische Kirche darnoch streben, jest sofort (der Band ist 1908 erschienen) ihre ewigen Rechte vom Dimmel zu dolen, um sich vom Stoat loszureisen. Sie dat Ursache, dedactsom vorzugehen und mit allmöhlichen libergängen. Die Zunif geshört der völligen Trennung, daran ist nicht zu zweiseln. — "Und zwar verbindische sich ganz regelmäßig mit dem Abergang zur republikanischen Stockstern. Es ist offender das Borbild der araben prodomerikanischen Republik, das hier nicht der großen nerdamerikanischen Republik, das hier nieft. Man möchte sagen daß es als Anstandspflicht eines richtiven republikanischen Staats-wesens angesehen wird, seine Trennung durchauführen (G. 718, 21 ff.)

Im Arifel "Schule und Kirche" berit es im Band 17, S. 793. 29 ff. "Babrend ber Staat feine Erziehung auf-notigen tonn, barf bas bie Rirche nicht, und fie mut bagogen protestieren, wenn ihre Dienfte burch ben Staat folden, Die fie nicht begehren, aufgezwungen werben. Man bat biefen gwang bamit zu bemanteln gesucht, bag ber Unterricht in ber Bwang damit zu bemantein genicht, das Benntniffe bermittle. biblischen Goschichte ja nur historische Kenntniffe bermittle. Dies ist aber eine Verkennung bes wichtigsten Gegenstandes bes religiösen Gesinnungsunterrichts. — Um dieser Schwieses religiösen Gesinnungsunterrichts. rigfert aus dem Wege zu geben, bat m berfucht. Entweber mon wollte ben für die Ergiebung als wertwoll erkannten Religionsunterricht in einer folgen Beije wertwell erkannten Religionsunterricht in einer solchen Weise geben, das auch die Dissidenten ihre Kinder in denseschen kisiden könnten, ein unnatürlicher und unmöglicher Versuch, wenn die Dissidenten Atheisten sind, oder man entschloß sich, die Religion aus der Schule ganz zu entsernen, webei nicht seiten die erditterten Gegner der Religion und die seinssichendsten die erditterten Gegner der Religion und die seinssichendsten under deren Kreunden übereinsstimmten. Soll die Kirche ihre erziedersiche Tärigseit audlichen können, so muß ihr dazu Roum gegonnt werden Ran denkt sich das etwa so, das ein Wechentag den der Schule ganz freigegeben wird, an dem alsdann die Kinder den Unterricht geniehen können, den den alsdann die Kinder den Unterricht geniehen können, den den zugend zugundenden sie angemessen sich dien. So ist die Angelogenweit z. B. in Frankreich geordnet; auch in Italien, haland, eingelnen Staaten Kordamerisas und in England sind die staaten Staaten kordamerisas und in England sind die staaten Staaten ist der Religionsunterricht viessiach an das Ende der Unterrichtszeit verlegt, so das nur die steimillig zurüchtlesdenden Kinder darun seinehmen. Brinzippiell läht sich dogegen nicht vies einnenden; denn der Religionsunterricht ist sieder nicht Bilichtgebiet der staatlichen Schule, sondern der Kirche, und diese kann sich bei dieser Regelung weder meder über den in Glaubenssachen geübien Popung beklagen, noch braucht sie sich diesersfachen geübien Popung beklagen, noch braucht sie sich diesersfachen geübien Dem geten nur binauwesekt, das die Unterstreichungen im

Dem fei nur hingugefeht, baß bie Unterstreichungen im Tegt von mir berrühren, und jo doppelt unterstrichen folge als Schlugson noch dos Litat:

"Denn Acligion gebeiht entweder im Sonnenichein ber Freiheit, oder fie entbebrt ber Freiheit und verfummert." Gbenba Band 17, B. 790, 8

# Wiesbadener Nachrichten.

Die Lage des Sandwerts.

Das Dan die ert samt Biesbaden erstattet für bas Geschäftssicht 1918 einen Bericht, dem wir u. a. folgendes entnehmen: Das große Böllerringen ift vorüber. Leider ist es guungunsten unseres Baterlands entschieden worden. Trob alledem wollen wir den Ropf boch galten. Unbestreitbar bet der handwerkiche Mittelitand von allen Berufen — ausgenommen natürlich die an Kriegslieferungen beteiligten Gehat der handwerkliche Mittelitand von allen Berufen — ausgenommen natürlich die an Kriegslieferungen beteiligten Gewerbetreidenden — mit am meisten unter dem Krieg gelitten und leidet infolge des Mangels an Rohmaterial nach heute und in unadschbarer Zeit weiter. Unser Streben muß mit aller Energie — wollen wir nicht dem Kuin entgegengeden, — dahin geken, möglichst schnell den Abau der Löhne Dand in Hand mit dem Abau der Breise für die gesamte Leben kalt ung zu erreichen. Um den Ansforderungen der Gegenwart aber gewochsen, us sein, ist undedingt der seite Zusam menschlich zu hes Handschlichen der seite Rusam unsere Katigseit im Jahre 1918 anslangt, so sonnen wir mit Befriedigung auf das abgelaufene Geschäftsjadr zurückblichen. Als wichtigste Tatsacke können wir seischingten Berhältnisse dem Borg un wesen ber kalet gesagt und nur gegen Var oder kurze Zahlungstermine versauft baben. Entgegensammen fanden sie dadurch, das ein größerer Brozensch der Bedöllerung entweder direkt aber indirekt in der Kriegsindustrie beschäftigt war und daher über reichliche Geldmittel versügte. Auch in Zusunst sollte versundert merden, des nach Eintritt geregelier Verhältnisse nicht das Unstraut des Borgens wieder frische Rurzeln ichläat.

Gute Erfolge konnten wir in unserer Sühneabteisung zeitigen, gelang es uns doch, soit alle streitigen Sachen durch ausgezerichtlichen Bergleich zu erledigen. Durch das Schlicht ung aber sahr en beim Kan den Durch das Endlich und Bestwersammisse erseicht undermeddichen Aufregungen und Bestwersammisse ersacht undernendichen Aufregungen die meistens im Bergleich zu den Kordens auf vor allen Dingen die meistens im Bergleich zu den Kordennagen in

regungen und Beifverfaumniffe erfpart, sondern auch vor allen Dingen die meiftens im Bergleich zu den Forderungen in

durch die Jaanspruchaadme der Gerichte undermeidlichen Aufergungen und Zeitgerfaumnisse erspart, sondern auch vor allen Dingen die meistens im Bergleich zu den Forderungen in keinem Berbältnis stehenden Kosten vermieden. Im erhöbten Wase sonnten wir und der die der vermieden. Indem wir sache sondwarfer und Eewerbetreibenden annehmen, indem wir sür diese Gesuche an den Einderuspungsandschus verschien und deren Gestenden aus deren Geschen und dere Verschien gestenden, das der Disse dienstschiede einem Berkried erhöbten und deutschie geschen und der Alle die Ablieften gesichen werden konnte. Auch die Allischederde entsprach weisens unseren Gestuchen auf Beurlaub an gim Recht stehen von einer Kerfebung derselben in ihre heimselische Gannison rese. Eersteung derselben in ihre heimselische Gannison rese. Ersteung derselben. Der Ragistrat Blesda den leistete dem Jandowertsamt einen Ausdauf in Hohe der Andenberrkamt einen Ausdauf in Hohe der Kebihren sür Benutung unserer Einrichtung absehen. Biele Krieger frauen wurden von und deren und unterstüht. Während des Geschäftissehres trat die Sattlerinnung dem Gondwertsamt als Witglied dei.

Die vom Handwertsamt vermittelten lostensteren kredit und seinen Bläubigern gedrängt wird, empfohlen, das Sandwertsamt mit der Behrnehmung seiner Interssen zu deren und wiesen werden und der sein der Ansternehmung einer Interssen zu deren und der filliche Rechtausfünste wurden in keelen und der filliche Rechtausstünste wurden in keelen zu lassen geben der kenditen Weben der von der Franzischen der Vermine, am Gewerbegerden Ausdauf aus deren Geschaft werden. Des Jandwertsamt in Kinder Echnehmen von deutschaft werden. Des sandwertsamt in Kinder Echnehmen von deutschaft werden. De sonsten der vermine den Kenditen bei der genalder Find aus Lissen. Der Kanglei Warden. De sonsten der vermine den Kenditen von Kondern Geschaft werden. De sonsten Geschaft von der Vermischen der und geschaft verden. De sonsten Geschaft von der Vermischen der und geschaft verden. Des sonsten Geriefen kann und gescha unsere Aufforderung, den Schuldner zur Zahlung zu veran-lassen. Die geltend gemochten Forderungen betrugen indge-famt V7 875.17 M. Erstristen wurden durch Urteil 157 M., während durch mit den Gläubigern abgeschlossenen Bergleich den Schuldnern 14 811.20 M. nachgeslassen wurden. Die Erstrister erstärten sich auf unsere Fürsprache hin dereit, durch Erstattung von monatlichen Katenzahlungen enthegenzussom-men. Durch Bergleich wurden erledigt 21 Sacken, und avoar 18 Sacken vor Einreichung eines Prozesses und 8 während des Brozesses, während 4 Sacken nach schweben. Der Bericht schulckt: Wir glauben hiermit ein Bild von der Viesseitselichte ber Ausgaden des Dandwertsamts gegeben zu bedeen und wünzelden, das dos Amt durch fleisige Ananstrucknochme seitens den, das dos Amt durch fleisige Ananstrucknochme seitens der Kandwerter und Gewerdetreibenden für diese weiterhin Gemerbetreibenben für biefe weiterhin fegensreich wirfen fann.

— Olverteilung. Der Magistrat weist darauf hin, daß das verausgadie El sowohl bei der übernahme wie vor der Verteilung siets von Sacwerständigen auf seine Gute geprüft wird, und es in somit die Gewähr gegeben daß die Einwohnersichaft nur einwandsteie Ware erhält. Wenn natürlich, wie dies geschehen ist, von Laushaltungen zum Abhalen des Ols nicht gewägend gereinigte Plossen benutt werden, die vorber zur Aufnahme von Vetroleum. Gisig, Clersah, Fruchtiäften, Wein Wier und vienten, so liegt es auf der Sond, daß die Gite des Ols darunter sehr leidet. Einzelne über die Beschiftenbeit des Ols laut gewordene Klagen können deshalb nur auf die Verwendung ungeeigneten Flaschenmaterials zurückgeführt werden.

rüdgeführt werden.

— Jur Bahl von Landesräten. In dem am Freitag geschlossenen Kommunallandtag des Bezirksverbands des Negierungsbezirks Biesbaden dat die auf der Tagesordnung siedende Badl von zwei Landesräten nicht siatzgefunden, west die zur Beschlusssässeit erforderliche Babl von Abgeordneten nicht anwesend war. Zueleich wird uns von maßgedender Stelle mitgeteilt, daß die Aussichreibung der Stellen, wie seite der in ähnlichen Fällen steis geübt, sediglich in den dauptsächlich in Betracht kommenden Fachgeitschriften, nicht aber in Tageszeitungen erfolgt ist, daß aber unter den deutigen Berschlinssen und dei Berschlinssen und des Verschlenung der Bahlen auch jedt nach Weldungsanzeitungen erfolgt ist, das aber unter den deutigen Berschlinssen und des Verschlusssächung zustande sommt und die Pallen vorgenommen werden. Wann ein desschlinssächiger Kemmunallanting zustande sommt und die Bahlen vorgenommen werden können, ist zurzeit noch völlig under stimmdar.

— Die Kriegsverlufte bes 18. Armeetorps. Die auf Grund amtlichen Materials aufgestellte Berluftlifte ber im Frieden gum Bejehisbereich bes 18. A.-R. gehörenben Aruppenteile zeigt ben

Umjang der blutigen Opfer, welche dieser fündserliche Krieg von unterer engeren Deiskat gefordert hat. Bon 1754 affiner Offizieren, die im Feld gestanden haben, jind tot 83 (185 Krozent), vermist 56 (3,1 Krozent), verwundet 614 (85 Krozent), Gesamtverlust 1001 (57 Krozent), Bon 3672 Offizieren des Beurlaubtenstandes sind tot 567 (15.2 Krozent), vermist 251 (8,3 Krozent), verwundet 1242 (83,8 Krozent), Gesamt verslust 2030 (55,3 Krozent), Ven den 211 042 Kransschaften int 101 22 523 (10,7 Krozent), vermist 14 220 (6,7 Krozent) verwundet 65 647 (31 Krozent), Gesamtverlust 102 390 (4 Krozent).

# Aus Proving und Nachbarschaft.

— Maing 2. Mai. Pfir bie Stadt Mainz und ihre Borrrie soll bie Bildung einer Einmobnerwehr erfolgen, wie sie bereits in einer Reibe anderer Stätte im hindlid auf die Unruser ber letten Menate und Isospen wareldinge eingesährt wurde. Dies Bebt soll ber Stadt und ihren Bewohnern aegen Plünberungen ver biedertlicher Elimente einem wirtsamen Schut verseihen. 3: heiberbeim und Elebeim findet nächten Sonntag die Kirch wei be folgen Walter Blatter – ben answärts diesmal nicht eingeleden.
Rainzer Blätter – ben answärts diesmal nicht eingeleden.

sch. Höchk a. M., 2. Mai, Am 11. April wurde in der Kack:
an einer französischen Revierstube die aushängende Fahne
beruntergebolt und zerrissen. To es die heute nach nich
gelungen ist, den oder die Täter zu ermitteln, ist der Stadt von der Dailitarbedribe eine behe Etrase angedreht worden sur den Fall
daß die Eckuldigen nicht zur Bestrasung kommen. Um die Hortonis
zu ermitteln, die auf solche Art und Beise die Interessen der Einwehnerschaft sädichen, det der Magistrat seht eine Velohnung
dom 1000 M. auspelest für die Angeden, die zur Festledung der
Täter und zu deren Bestrasung sühren.

#### Sport.

Dinmpliche Spiele 1920. Eine zu Laufanne abgehaltene Bersammlung des Ausschuffes für die oldnupischen Spiele beschlos, die
oldnupischen Spiele 1920 in Antwerpen flatifunden zu lassen.
Dentiche oder öfterreichische Bertreter wohnten der Bersammlung
nicht dei. Der Ausschaft beschloft serner, den Marathonsauf abzuichaften; denn der Jused der Spiele sei, nicht übermenschen hervorzubringen, sondern den gesunden Sport zu sordern.

Deniede Regatta. Tach funtichtiger Rouse sindet in diesem

pattireen, sondern den gefunden Sport zu sordern.

Denled-Regatta. Rach fünsschieger Bause sindet in diesem Aadre mieder die Henled-Repatta statt. Eo sind nur zwei Lage, Prestag, den d. und Camstog, den d. Just, dierbir vorgeschen. Die Gerfen Wanderpreise nerden nicht auspeschrieben. Die Bertrage, weiche den dereschen Auderern die Teilnahme an der Regatta ohne weither Brüsung expattete sofern sie vom Teutschen Rudervordband gemeldet waren, sied auspeshoden worden. Der Gewinner der Teurond Etusis (Einer) Einstende Einsgalia dem Ruderslud Bago di Ceme ist im Ramps gegen Osierreich gesollten.

\*\*Andsall der Segetregatta in Copess. Die Facht Baring

Andfall der Segeiregatta in Cowes. Die Jodit Racing Afforiation bat beschiofien, in biefem Sabr die Segeiregatta in Cowes aussollen zu loffen. Es soll ein internationaler Kongres, boch unter Aussichtug Devisiciants und seiner Berbindeten, zusammentreien, um eine neue internationale Jackiweitbewerbeordnung aufzuhrlitze. Zum Präsidenten der Beruinigung wurde der Bring von Bales gemöhlt

### Gerichtsfaal.

Gerichtssaal.

FC. Reanzössischen Belörde ist bedannund auf das irengite verdenung der franzeisischen Belörde ist bedannund auf das irengite verdetet. Und Berorden, Breie, Bafere und dergleichen aus dem beseinen Gebiere in das undrieute rice verza zu besortern. Das Berdet wied ost ungerigen. So wurde finzigt der ter kanzelischen Arnteolle in Jocht der mit einem Tanecrandweis terschene Richard K. von dier anzeligten und Deuglechen, die ihm gur Besörderung übergeben waren, abgenommen Die Unterstudung ergad, daß K. von dem Direstor Bello A bier eine Anzahl Echieven gegab, daß K. von dem Direstor Bello A bier eine Anzahl Schaltsluck der sich datte, sodann Keten sien den biesigen Musikaliendänder Abolf St., nelch leizterer den K. durch den Beamten Mag W. semnen erlernt datte. Der Fall som zur Serhandlung R. der nach seiner Bennehmang gestächtet wat, erhielt wegen des Berichts und wogen Achterscheinung gestächtet wat, erhielt wegen des Berichts und wogen Achterscheinung gestächtet wat, erhielt wegen des Berichts. M. wegen Teilnahme an heimlichen Handlungen und derbotenen Transport eine Gelistrase dermannt besweich sehn der Abolf geranten bezw. ach Menate Gesängnis. — Der hielage Ootelbescher Georg F. und der Roufen ann Leinnich E., dabier wohnhalt, saufen Ande vorieen Jadres Austumid Er, der herziglichen Besognangeborten Aach Berertnung der harzöslichen Keiden Biede Austäuse den Minate der Kernber von der Weister Georg F. und der Kenten Bestern der der keiner Beitern beide Der der der keiner Geharmen Gebot und der Kernber von der Kernber Geschannte Geschannte Geschannte der Austäuse der nicht. Sie erhielten zehe Kenten geweiltet daten Ties genügt aber nicht. Sie erhielten zehe Schanner Einlachung erweiltet daten Dies genügt aber nicht. Sie erhielten zehe ber der wie der keiner Geneten der der von der ihn auf lecks Kinner Dies genügt aber nicht. Sie erhielten zehe nicht der kinden Keilfrach der Berichungen bedachte der Kistore der ihn auf lecks Kinner Bereichung erkalt der nicht der und der und der kinden iht, zu eine

Eine wichtige Entscheidung. Ein Rechtsstreit, in dem es sich um die Froge kardelt, nelde Behörde das Stelsbein für ein en Arieg ober ie hien michtiger Dauer entschieden werden. Der Ariegsteilnehmer Gunad d. erlitt im Jahre 1917 eine Berwundung, die eine Amputierung der ieckten Berine gur Felge hate. D. wurde nach Austerung der ieckten Berine zur Felge hate. D. wurde nach Ausbeitung der Wunde rem Legarett entlasten, seinem Wunsche, ihm ein Etelsbein zu sellen, damit er nicht auf Arüden zu gehen brauche, wurde nicht entspricken. Der Ersetztel fönne ihm ern bewilligt werden, wund der Ariestungsberband ich zur Trogung der Kopien berpflichte. De erde ter seizere die kriertige Gesablung ablehnte, ber erkopte ein erkannte sied des Grentlichten Weiterbeitung ablehnte, berpflichte. Da auch ter letiere bie befertige Gezohlung ablehnte, so erbarmte sich bes ganzlich mittellosen Kriegsverlehren besten besten benden. Er legte tas Eeld aus, bamit der Juvalide unverzüglich in den Pesit eines Etelzteines somme, und verlangte die Kosten von der Armenvernastuna ersett. Das Gundesamt für Deimatwesen von der Armenvernastuna ersett. Das Gundesamt für Deimatwesen nicht von der Armenvernastuna ersett. Das Gundesamt für Deimatwesen nicht von der Armenverhalben, sondern von tem zusändigen Liefer ung deverd and zu trogen seien. Dabe der Armenversand die Kosten verdangen, Die Kosten für des Stelzbein könnten nicht als Armenpfliegesoften, sondern müßten als Kriegsunterstützungsbesten gelten,

## Reues aus aller Welt.

Ein Dzeanstug. Berlin, 4. Mai. Rach ber "Bossischen Peitung" ist Muttwoch, 3 Ukr nachmittogs, eer englische Flieger Raunbam auf einem englischen Martin-Spee-Doppelbecker mit 285 PK. in St. John auf Ausgundland zum Glug um den Paith-Mail-Preis nach Arland aufgeriegen. Als zweiter Bewerder mollte sich am selben Toge der unglische Flieger Dawle von Et. John aus mit seinem 350 PK. Copwirth-Torpeibeder auf die gleiche Reise

begeben.

Airchentäuber. Magbeburg, 4. Mai. Einbrecher, vermutlich dieselben, die in die Lucherhalle in Wittenberz und in das Aufler-Kriedrich-Nouseum zu Magdedurg eindrangen, verzutzen die berühnte Schliestische zu Luckfundurg, trongen in die Stropta ein und versuchten von dort aus die Gröber zu erreichen, deren einzigeriger Indalt die reizte. Jedech widerstand die Stahlfür, wordauf die Liede das geldene und litberne Altargut aus der Schahlmuner mitnachen Die Schapfammer soll nun völlig ummagert werden. Einstweilen wird sie von einer sehr starten Bache Tag und Racht gesichert.

Erbbeben in Lertralamerila. London, 4. Mai Baut Telegrammen aus Beibineton bat in San Calpador ein Erbbeben feutlgefunden. Die Grickütterungen bauern nom an. Bei dem Erbbeben follen 75 Personen ertotet unt über 200 Beisonen verlebt worden sein. Die um die Stadt Lerumliegende Orten murben schoel

# Handelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 8. mai 1919.									
Div.	Bank-Aktien.	In %	Div.		In %				
8		00.00	8	Hohenlohewerke	105.50				
7	Berliner Handelages.	123.25	23	Hösch Eisen u. Stahl	205.75				
2	Commerz u. DiscB.	116.25	26	Ilse Bergbau	262.00				
14	Darmstädter Bank	217.00	12	Königs-u. Laurahütte	145.00				
61/2	Deutsche Bank	00.00	7	Kali Aschersleben	169.00				
11	D. Eff u. Wechselb.	171.00	17	Kostheim Cellulose	183.00				
81/4	Disconto - Commandit	145.00	16	Kronprinz Metallf	288.00				
7	Mitteld, Creditbank .	116.00	8	Lahmeyer u. Co	114.25				
-	NationB. f. Deutschl.	103.00	20	Lauchhammer	145.25				
1214	Oesterr. Kredit-Anst.	117.00	121/6	Lindes Eismaschinen	148.00				
	Reichsbank	139.75	32	Ludwig Loewe u. Co.	250.00				
-	The second secon		18	Mannesmann Röhren	156.00				
	Industrie-Aktien		20	Oberschles. Eisenbed.	118.00				
30	Albert, Chem. Werke	307.00	14	EisInd.	136.00				
30	Adler-Fahrradwerke	225.0C	17 4	Koksw.	198.50				
18	Augsburg - Nürnberg	190.00	II .	Orenstein u. Koppel	163.75				
14	Allg. ElektrGes	174.75	20	PhonBergb. u. Hutte	180.00				
12	Bergmann, Elektris	140.50	10	Porzellant, Kahla	284.75 139.87				
20	Bud. Anilin u. Soda .	270.00	2	Rositzer Zuckerraff Rhein-Nass. Bergw	191,00				
30	Bismarck-Hütte	174.00	121/2	Rhein. Stahlwerke	134.00				
221/4	Bochumer Guffstahl .	00.00	150	Riebeck Montan	178.00				
16	Brauerei Schultheiß .	245,50	15	Rombacher Hüttenw.	164.25				
10	Buderus Eisenwerke	135.00	26	Rhein. Metallwarenf.	168,00				
15	Beton- u. Monierbau .	189.00	30	Sachsenwerk	228,00				
10	Deutsch-Lux. Bergw.	138.24	8	Schuckert Elektria.	00.00				
8	Deutsche Kallwerke.	178.75	12	Siemens u. Halake	159.25				
7	DtschUebersElekt.	200,00	61/2	Südd. Eisenbahnges.	124.25				
22 25 30	Donnersmarck-Hütte	191.00	0	Verein, Glanzstoff-F.	443.50				
25	Dürrkopp, Bielef. M	282.00	20	Varziner Papierfabr.	162.00				
30	Dtsch. Waff. u. Mun.	224.50	20	Verein, Cöln-Rottw	216.00				
30 38	Daimler Motoren	203.00	27	Wittener Stahlröhren	177.00				
38	Deutsche Erdöl-Ges	305.50	10	Westeregeln	220.00				
30 12	Elberfelder Farbenf.	256.50	6	Zellstoff Waldhof	201.00				
	Eschweiler Bergw	249,75	100		100000000				
15	Felten & Guilleaume	164.00	0	HambAmerPaketf.	102.87				
10	Gasmotoren Deuts	116,50	0	Hunsa-Damptschiff					
28	Geisweider Eisenw.	189.00	0	Norddeutscher Lloyd	106.87				
12	Gelsenkirch, Bergw.	168.00	0	Schantung-Eisenb	00.00				
16	Griesheim Elektron .	189.00	0	Türk. Tabakregiei	00.00				
15	Höchster Farbwerke	249,50	15	Otavi Minen					
18	Harpener Bergbau . Hindr. Auffermann .	00.00	100	Genusscheine					
- 22	Ininur. Auttermann .	1 00.00		Laboratoria de la constantina della constantina					
	NAME AND ADDRESS OF TAXABLE PARTY.		_						

#### Berliner Devisenkurse.

V. TB. Berlin, a. man	THIGHT	и ригас	no man-			
Holland	475.00	G. Mk.	475.50	B. f8	r 100	Gulden
Dinemark	300.00		300.50	B. 4	100	Krones
Schweden	394.75	G	324.50			Kronen
Norwegen	312.00	G				Kronen
Echweiz	243.00		243.25			Francs
Oesterreich-Ungarn .	47.00	G. «	48.00			Kronen
Bulgarien	00.00	G. *	00.00			Lewis
Konstantinopel	00.00		00.00	A100		rk. Pfd.
Epanien	199.00		200.00		100	Pesetas
Helningfors	132.75	G. «	133.25	254		

#### Amiliebe Wechselzinssätze der Notenbanken.

Taurent.	MO II COMMONICATION	And the Control of th	
	Belg. Plitze 6.00 Wien 5.00 Schweiz. Pl. 5.50		

#### Die Steigerung des Markkurses.

Ober die Besserung unserer Valuta im Ausland, die auch die Deutsche Reichsbank, wie aus unserer letzten Sanstag-Ausgabe ersichtlich, veranlaßte, am Devisenmarkt die reutralen Devisen um 10 bis 12 M. herabzusetzen, liegen noch folgende Nachrichten vor:

Basel, 3 Mail. Daily Mail meldet aus New York:
Die New Yorker Börse zeigt eine Steigerung des Markkurses bis 20 Proz. gegenüter der Vorwoche. In Kreisen der New Yorker Großtanken wird von der bevorstehenden Gewährung eines Milliprdenkredits an die deutschen Häuser, die vor dem Kriege mit Amerika in Verbindung standen, gesprochen.

§ Berlin, 2. Mai. Die Fesserung des Reichsmarkkurses in Holland dürfte auch davon ihren Ausgang genommen haben, daß die Verhandlungen der deutscher Farbe ufabriken wegen des Verkaufes deutscher Warenbestände an Amerika und England in den letzten Tagen erbeblich vorangekommen sein sollen, und daß darnach holländisches Privatkapital Farbweikaktien kauft, außertem aber von amerikanischer Seite engehlich ein Posten von 10 Mill. M. Kriegsanleihe erworben wurde.

#### Banken und Geldmarkt.

\* Die Deutsch-Asiatische Bank in Berlin gibt bekannt, daß Reichsminister Dr. Bernhard Dern burg aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist Dasselbe tut die Deutsche Gasglühlicht-A-G. (Auergesellschaft in Berlin).

## Industrie und Handel.

= Kenkurse im April Nach der Zunahme, welche die neu eröffneten Konkurse in den ersten Monaten nach der Revolution erfohren hatten, ist im April zum erstenmal wieder eine Abnahme zu verzeichnen. Es wurden nach einer Zusammenstellung der Finanzzeitschrift "Die Bank" im April 75 Konkurse eröffnet gegen 91 im März. Im April 1918 belief sich die Zehl auf 63.

= Der Deutsche Industrie- und Handelstag für ein berufsständisches Parlament. Der Hauptausschuß des Deutschen Industrie- und Hendelstag billigte in seiner letzten Sitzung die gerlante Bildung eines Reichswirtschaftsrats, in dem Unternehmer. Angestellte und Arbeiter der verschiedenen Wirtschaftsgruppen sich zu gesamtwirtschaftlicher Tätigkeit vereinigen Darüler hinaus erklärte der Hauptausschuß die Fortbildung des Reichswirtschaftsrats zu einem an der Gesetzgebung zu beteiligenden berufsständischen Parlament neben dem aus allgemeinen Wahlen hervorgegangenen Parlement für wünschenswert, dagenen wies er die Forderung eines Teiles der Arbeiterschaft nach einem Reichswirtschaftsparlament unter Ausschluß der Unternehmer als Versuch zur Aufrichtung einer Klassenberrschaft scharf zurück.

## Die Ubend-Musgabe umfagt 8 Seiten

Dauptidriftlener: IL Begerborit.

Berantwortlich für Leitartifel: A. hegerbork; für politifche Nachelchten; f. Canther; für ben Unterhaltungsteil; E. v. Nauendorf; für ben leitelen und provinziellen Teil und Gerichtslaal; J. B.: W. Eg; für ben handel: W. Eg; für bie Anzeigen und Retlamen: h. Dornauf, idmitlich in Wiesbaden.

Drud u. Derlag ber & & chellen ber g'iden hofbudbruderei in Diesbaben.

Sprechltunde ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

# Befanntmachung.

Betrifft Abfindung mit Enligfungs-Anguren.

Rach einer bom Ariegeminifterium getroffenen Berfügung foll an alle

nach dem 9. Rovember 1918

entlaffenen Unteroffigiere und Mannichaften ein noch garnifonbrauchbarer Entlaffungsangug unentgelifi b ver-abfolgt werben. Das Reiegsminifterium weift in einer weiteren Berfügung vom 27. 2. 19 darauf hin daß für Entlassen nur Angüge von 2/3, Tragwert zusändig sind. Da die aus alten Unisormen gesertigten Anzüge und die von der Reichsbest eidungsstelle übernommenen getragenen Anzüge zur Absindung der Entlassen nicht ausreichten, wurde zur Anzüge zur Absindung der Entlassen nicht ausreichten, mußte gur Anfertigung bon Angügen aus neuen Stoffen gefchritten werben. Daß hierbei Leute, bie neue Angüge erhalten, beifer wegfommen wie folche mit getragenen Sachen, liegt auf ber hand und lait fich nicht vermeiben. Es begrundet aber teinen Aufpruch, jeht nur

neue Kleidung zu fordern. Um eine ordnungsmäßige und gerechte Berteilung der Anzüge gewährleißen zu tönnen, haben die Rezirks-kommandos (Kontrollämter) Anweijung, noch bermeinttommandod (Kontrollamter) Anweisung, noch bermeintliche Ansprüche auf Entlassungsanzüge gewissenhaft nachzudrüfen. Zu diesem Zwech haben di seit dem
D. Rovember 1918 entlassenen Unterossiziere und Mannichasten, die noch nicht im Best e nes Anzuges sind oder
glauben, mit dem Entlassungsanzug noch nicht richtig abgeiunden zu sein, einen diesbezügl. Antrag die zum
15. 5. 1919 schriftlich einzureichen, und zwar von Versonen, welche in der Stadt Wieddaden und Biedrich
wohnen, dem Kontrollamt Biedbaden, Bertramstraße 3,
durch die Post frankiert einzusenden oder beim Dausmeißer des Kontrollamts (Eingang Schalter links) abzugeden.

Antrage von Berfonen aus allen anberen Gemeinber find beim aufändigen Burgermeifter abzugeben, ber die Gejuche gekammelt bem Kontrollamt übermittelt. Die Antroge muffen außer Bor- und Zunamen, Wohnort und Strafe noch folgende Angaben enthalten:

1. Geburtsbatum. 2. Bon wann bis wann und bei welchem Truppen-

teil altiv im Frieden gebient. 3. Ob Erfahrejerve; ausgebilbet und als was? (3nf., Artl. pp.).

4. Ungedienter Landsturm einschl. gedienter und ungedienter D. U.

3. An welchem Tage und von welchem Truppenteil nach dem 9. Rovember 1918 entlassen und welcher Erlahtruppenteil zuleht zuständig. Die eingehenden Anträge werden auf Grund der hier eingegangenen Ritteilungen seitens der Tuppenteile bezw. der vorliegenden Kontrollisten und Kleidernachweisungen auf ihre Richtigseit bin geprüft.

Etwa in Händen besindliche Besleidungsnachweisungen sind dem Antrage unbedingt mit beizusügen.

Junächst sinden nur solche Anträge Erledigung, aus denne einwa derei hervorgeht, das überhaubt noch kein Anzug verabsolgt worden ist.

Leute, die von ihrem Truppenteil beim Abgang mit einem Anzug richtig abgefunden sind, erübrigt sich die Borlage eines Antrages. Rur wenn nachweisbar schlechte Stilde verabsolgt wurden, kann Antrag auf Umtausch gestellt werden. gestellt werben.

gestellt werben. Die Antragsteller werben alsbam von hier durch Karie über die getrossene Entscheidung benachrichtigt. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die vor dem 9. 11. 1918 Entlassene (Reliamierte pp.) diedbegagl. Anträge nicht zu kellen brauchen, da die vom Kriegsminsterium getrossenen Berfügungen trop wiederholter Gesuche nicht geändert werden konnten.

Eine persönliche Borlprache deim Kontrollamt ist dasser zwechod und würde das Bersonal nur noch mehr belasten und eine glatte Absertigung des gesamten sehr umfangreichen Geschäftsverlehrs in Frage kellen.

Bicebaben, ben 2. Dai 1919. Routrollamt Bicababen.

Donnerstag, den 8. Mai d. 3s., vor-mittags, sollen im Stabtwalbe

### Pfaffenborn

ea. 7000 Buchen - Bellen an Ort unb Stelle nerfteigert werben.

Bufammentunft vormittags 101/2 Uhr vor Mofter Marental, Restauration Jagerhaus.

Micsbaden, ben 26. April 1919.

Der Magistrat.

# Nachlaf Mobiliar Bersteigerung

Im Auftrage bes herrn Raciaspflegers ber ? Ghe-leute Th. Braun versteigere ich am Mittwoch, 7. Mai er., vormittags 91/2 Uhr beginnend, in ber Wohnung

22 Allbrechtitr. 22, 2. Etage solgenbe gebrauchte Mobiliargegenstände, als: vollst. Ausb.. Bett mit Roshaarmatrate, 2 eintür. Epicaelitäräute, Rusb.. Bachstommode mit Marmor, Rachtild, Cola n. 6 Zessel mit Plischbergu, dreisie, Diwan, Rusb.. Bückelchrant, ichwarz. Segtisch, Rotenetagere, Sofia, Spiel-, Ripp- und Rähtische, Stüble, Seiel, Küßen- ich Rähtische, Stüble, Spiegel, Bilder, Nivp- u. Kusstellfachen, Meyers Komperi-Legisch und fonft. Bücher, Porzellan, Glas, Juwelen, Gold- u. Schmidachen, als: 1 Baat Brill. Ohrringe, halstollier m. Brillant u. Rofen, Urmband mit Brillant, gold. Damenuhr mit Salstette u. 2 Brillanten, Broice, Arm-band, Ainge ph., filberne u. rerfit erte Bestede und sonstige Gebrauchsge enftan e, Tevpich, Garbinen, Bortieren, Tich- u. Bettbeden, Rachtimpt, Gastampen, Sisbadewanne, Küchen-Einrichtung, Kuchen- u. Koch-geschirt u. jonft: Gebrunchs u. Hanshal ungsgegenkande freiwillig meistbictend cegen Barzahlung. Besichtigung am Bersteigerungstage vor Beginn.

# Wilhelm Helfrich,

Tel. 2941. — Schwalbacher Strafe 23. — Tel. 2941.

# Naturwein-Bersteigerung

### Bereinigten Weingutsbesitzer an Rauenthal im Mheingan.

Greitag, ben 9. Mai 1919, mittags 12 Uhr, vergern bie Untergeichneten im Saale ber "Bingerhalle" gu Ranenthal im Rheingau

# 46 Mrn. 1918er Rauenthaler Naturweine.

Die Beine entftammen ben beften Lagen ber Rauenthiler Gemartung, find vornehmlich Riedling-

Pfarr- und Frühmessere gutes. F33
Probetage im "Abeingauer Hof", Rauenthal:
Mittwoch, 23. April, für die herren Kommisssoner.
Mittwoch, 30. April, allgemeiner Probetag.
Probenahme in der "Binzergalle" zu Rauenthal am Tage der Bersteigerung von 10—12 Uhr.

# Bereinigte Weingutsbesißer Kauenthal.



# liefert Herren-Stärkwäsche

in tadelloser Ausführung.

Weitere Annahmestellen in Wiesbaden:

Wimmer, Taunusstraße 19. Reuter, Ecke Lordeiring.

# Einrichtungen

und Einzelmöbel aller Art, Gilber-, Aunft- und antite Segenftanbe lauft zu hoben Preisen E. Rlapper, Friedrichstraße 55. Telephon 1627.

# Sollandifce . Guppenhühner per Pfund 6 U. 7 Ml.

W. Gener Grabenftra'e 3, nabe ber Marftftrage

# Zelephon 403. einer Gacao

per Pfund 20 Mark eingetroffen.

# Lendle, Stiftstrasse. Gelatine

für Speifegwede wieber porratia.

# Drogerie Brecher, Reugasie 14. Zel. 3564. Emailleschilder

in allen Großen u. Farben liefert ichnellftens

P. Haber, Graveur Tel. 1905. Goldgaffe 5.



## Spangen aller Art repariert Friseur Schlotter

Ecke Sedan-u. Walramstr.



u. Draht-Geländer in jeber Sohe fowie alle Reparaturen fertigt au

> U. Debus. Blüderftrage 35.

## **Rrantenfahritühle** Berfauf u. Diete. 2. hehner, Webergaffe 3.

T Tel. 3229. Alle Läuse

# von Menschen u. Tieren mit ber Brut in 2 Tagen weg. Unbedingter Wanzentod!!

Blaiden mitbringen. Rammerjäger Schmitt, Belenenftraße 11, Bart.



meine Krätzeseife Mk. 2.— u. Mk. 3.50

Drog. Machenheimer Ecke Bism.-Ring und Dotzh. Straße.

Ausschneiden.

# Große Mobiliar- und Nachlaß-Berfteigerung.

Mittwoch, den 7. und Freitag, den 9. Mai, vorm. 91/, und nachm. 21/, Uhr teginnend, ver-fleigere ich im Auftrage in meinem Berfteigerungstofale

# 22 Wellritstraße 22 nachberzeichnete, gebrauchte, gut erhaltene Dobiliar-

gegenstänge, als: 1 mahag. Schlafz. : Einrichtung, beft.: 2 tur. Spiegelichtant, Baichtommobe m. Marmot u. Spiegelaufiat, 2 Nachttilden m. Marmot, 2 Betten mit Spiralrahmen und Roßhaarmatragen;

Wohnzimmer-Einrichtung, beft.: Goja m. Umb., 2 Geffel, 8 ed. Calontifch, 2@table;

eleg. Rugb .= Wohnzimmer, beft.: reich geichn, Bertito, Bfeilerspiegel m. Trumeau, Galontifch, Ramettaichengarnitur, Gofa, 4 Geffel;

best.: reich geichn. Bertito, Pfeikerspiegel m. Trumeau, Salontisch, Kameitaichengarnitur, Sosa, 4 Sessel;

1 Salon-Einrichtung,
1 Biedermeier-Jimmer, best.: Rommode m. Anh., Kommode mit Eladichrant, Sosa, Lich, 2 Stahle; ein Sosa mit Umban, 2 Klubsessel, einz. Sosa, Chaiselongued, Bolter-Garnitaren, 5 sehr gute Metallbetten m. Roßhaarmatragen, hochdaupt. andere Betten, Hederbetten und Kissen, baschermoden und Kachtische mit um ohne Marmoch und Kachtische mit um ohne Marmoch chissen, schwarzes Kossischen, maßb. Nossischendichesbureau, saßd. Damenichreibtisch, Kommoden, Konsolen, tunde, ovole und vieredige Tische, Aipp. Räh und Bauerntische, Ruschweb-Ausgustisch, la 2 kie. Reiderschränke, Rohr u. andere Stüsse, Piester u. andere Sviegel, sehr schwarzes Kossischer, Kleiderschränke, Kohr u. andere Stüsse, Piester u. andere Sviegel, sehr schwarzes kontischer, Kasser-Kanderter ein Hischerft kleiderschränke, Rohr u. andere Stüsse, Reisberschränke, der schwerzes des und Liere, Haneelbrett, Staffelei, Oelgemälbe u. andere Bilder, Lehr gute Teaptiche, ca. 16 Meter sehr guter Läuser, Konleaus, lehr zu gertensammlung, zwei Tennischläger, lehr gute Fortieren, Bothänge, Tischbeden, Kouleaus, lehr zu Messenschränge ichdie Sosalissen, Kouleaus, lehr zu Messenschränge ichdie Sosalissen, Krippe, Detorationauch Aussellischen, gemalter Bandichium, Betthimmel mit Messenschläunge ichdie Sosalissen, Littlereibede, gold. Herren Beischaften, Enderen Bahenanne, lehr guter Hansbelliachen, große Partie sehr gute Gartenmöbel, als: Tische, Stüsle, Sessellan, Kanken und Schreichter, Lehr gute Baisenschlauge. Besiehen gestellen, Kachen und Schreichter, Lehr gute Bargen und Hane, Beische und Schlie, Texpensiuh, Glas, Botzellan, Küchen und Schgeichter, 2 große Dörvapparate mit Osen, sür Gartner geeignet, Jovis Daushaltungsgegenkände aller Art freiwillig meistwetend gegen Bazzahlung.

Besichtungsgegenkände aller Art freiwillig meistwetend gegen Bazzahlung.

Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jäger, Autsionator und Tarator, Bellrigftraße 22. Telephon 2448. Gegr. 1897.

# Preuß. Klassen-Lotterie.

Haupt- und Schlußziehung der 13. (239.) Lotterie vom 7. Mai bis 2. Juni dauernd, enthalt;

174000 Gew. u. 2 Präm. mit 64413160 Mk. Kauffose sind in allen Abschnitten zu habes

in den Preuß. Lotterie-Einnahmen von Kern, Nikolasstr. 15. Schuster, Rheinstr 50. v. Tschudl, Adelheidstr. 17. Glücklich, Wilhelmstr. 86.

# Siedlungsbau.

An Annificinfabritanten und San-Unternehmer etc. fonnen unbeschränft große Aufträge auf herftellung bon Beion-hohlbiden bergeben werben. Glatte Arbeit, hoher Berdienft. Raberes unter F. U. 4461 an Auboli Mose, Saliel.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Studentische

Volksunterrichts-Kurse

für Wiesbaden und Umgegend (E. V.)

Erster Kunst-Abend

am Donnerstag, den 8. Mai, abends 8 Uhr.

im-Saale der STADT. OBER-REALSCHULE

(Zietenring).

"DER FRUHLING"

Am 6. Mai 1919 sind 25 Jahre seit der Eröffnung meines Restaurants verflossen. Ich kann und will diesen Gedenktag nicht vorübergehen lassen, ohne meinen Bekannten, Geschaftsfreunden, Stammgästen und an-deren Besuchern für die mir in all den Jahren gezeigte Unterstützung meinen herz-lichsten Dank auszusprechen.

Wie bisher werde ich auch in Zukunft bestrebt sein, meine Gäste zufriedenzustellen und bitte um ferneres Wohlwollen.

Karl Müller, Kaffee-Restaurant "Waldhäuschen" bei Wiesbaden.

Ueber die an einem der nächsten Sonntage stattfindende Feier erfolgt noch besondere Bekanntmachung.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Stroh- u. Panama-Hüte werden zum Waschen angenommen.

Diefenbach, Bleichstraße 34, 3.

aus reinen, überseeischen Tabalen, insbes "Nobleza", groß. eleg. Form, Spiegetpress. St. 60 Bf., 50 St. in Holgliste Mt. 28.50. — "Rimosa", seinst. Aroma, Sandblodbed., St. 75 Bf., 50 St. in Holgliste Mt. 36.—. Eingelne Reitsten besserer und bester Qualität.

Rautabat wöchentlich frische Sendung.

Jigarrengeschäft Karbinsky Lussenkr. 42

Jigarrengeschäft Karbinsky (Mes.-Theater)

Spezialhaus feiner

Haar-Arbeiten

Transform. Frisettes in naturgetreuer Ausführung.

Käsiner & Jaeobi

Tel. 5959.

Taunusstrasse 4.

Haarfärben. Manicure.

Große Gelegenheit! 2 eleg. erafe Rußb.-Betten, 2türiger Kleiderichtank, sowie 40 Betten, 4 60 Mt., alle Arten Matrapen, I u. 2tür. Rieiderichränke, große Auswahl in Federbetten u. Kissen, Balchlommoden, I Sviegelicht u. Bertiko, Nachtichränk-chen, Zimmer u. Auchentische, Stüble aller Art, eleg. Rußb.-Tilch, 6 St. hl., Plüichiessel m. Lehne, Irumeaus. mit Trumeau, Spiege, Geipp, Bertramftrage 25 weiße eil Rinberbetten. Geipp, \_\_ Laben.



Familien-Gebrauch, Näherinnen und Handwerker in altbewährter Güte wieder stets am Lager.

Carl Kreidel, Wiesbaden,

Reparaturwerkstätte, Fernsprecher 2766.

Hausfrauen!

"Martenfreies Borax-Geisenpulver" von größter Schaum- und Reinigungefraft empfiehlt

Geisengeschäft Ioni Roth,

la schwarzer Tee sehr ausgiebig u. wohlschmeckend,

Drogerie Moebus, Taunusstr. 25

Wiesbadener Tanzschule Fritz Sauer u. Frau

Adelheidstr. 33, P. Schülern u. Freunden meines Hauses zur gest. Kenntnisnahme, daß die Tanz-Übungs-Abende für modernes Tanzen von jetzt ab wieder jeden Freitag abend 8 Uhr ab stattfinden.

Frau Frieda Sauer, Wwe., geb. von Pelcke.

Summibereifung eingetroffen! Deparaturen an ahrräbern, Gramm iv. werben fachgemäß und billigft ausgeführt. Gamtl. Erfapteile fiets am Lager. Sanbler erhalten Rafatt.

Traugott Klauß, Tel. 4806, Bleichstraße 15, Fahrrabhanblung.

Gut abgelagerte

von 38 bis 70 Pig., Kaumiabak

gar. rein, Pfd. 10.75 Mk In Paket. 80 Gr. 1.90 Mk.

A. Wagner, Westendstraße 22, Part.

Täglich eintreffend reiner Hautabat

in betannter Gate. Für Bieberverfäufer anert. beste Bezugsquelle. Lieferung eines jeb. Bosten 8. Tabal- u. Zigarrenhaus Bogt, Dellmundstr. 34.

Majdinenöle, Mutoot, tonfift. Rett, Bentrifugenöl, la fianbbinbenbes Bugbobenit, Bugbodenlad, Delfarben, Eijen-Anftrichfarben, Lederdi, Lederfett, Bagenfett, Suf- u. Beilfalbe, In Friebene-

Rarbolinenm, In Stafertitt, alles in pr. Qualit. R. Alapper Chem. Produite, Die u. Bette en gros Ecaruhorititr. 24. Zeleph. 3749

Hauben-

Netze Stek. 1.30 Mk.

Stirn-Haarnetze

aus echtem Haar, für die ganze Frisur, Stck. 1.75 Mk.

Dette, Michelsberg 6.

Gärtnerei Wulf verl. Mosbacher Str., empf. fraftige Tomatenpflanzen in hierorts bestbewährt. Gorten per Stud 20 Big.

Vormals , U. 96

Marktstr. 26. Heute und folgende Tage:

Stimmung bnu

Humor.

Park-Diele Wilhelmstraße 36.

Abends 8 Uhr: Kapelle A. Patto

Taglich : Solo-Violin-Vorträge

unter gütiger Mitwirkung von: Herrn Arthur Ehrens, Schauspieler, Fräulein Margrit Leue, Pianistin. Frau Therese Müller - Reichel, Opernsängerin.

Eintrittskarten zu volkstümlichen Preisen von M. 2.—, M. 1.50 (numeriert), M. 1— und M. 0.50 bei SCHOTTENFELS & Co., Theater-kolonnade, O. HÜHN, Gneisenaustraße 29, sowie an der Abendkasse. F333

Zyklus von 5 Vorträgen über das Thema:

"Frauenforderungen der Gegenwart".

7. Mai: Frau A. Reben: "Staatiiche Jugendämter". Frau I. Runken: "Mutterschutz". Die Vorträge finden in der Aula des Lyzeum I, am Schloßplatz, abends 8 Uhr, statt. :-: Eintritt frei. :-:

Verein Frauenbildung-Verein Frauenstudium. Frauenstimmrecht.

Provinzialverein Hessen-Nassau für Frauenstimmrecht. Die Vortrage sind genehmigt.

Deethoven-Konservatorium Friedrichstraße 48, III.

Beginn des Unterrichts u. Anmeldungen ab Montag, den 28. April. A. Gerhard.



Fotogr. Aufnahmen u. Vergrösserungen

and nach jeder Matte u. Bild . Lichtechte Kunst-Drucke

Schwalbacher Straße 51. - Tel. 829.

Abt. Kristall-Saal: Täglich große VOLKS-KONZERTE

susgef. vom Philharmonischen Orchester Leitung: Direktor Arno BLUM.

Eintritt 50 Pfg. Germania- u. Münch. Löwenbräu im Ausschank. Reichhaltige Abendkarte von 3 .- Mk. an

Abt. Rosenkavalier: Intime KUNSTLER-ABENDE. - S Mk.

Abt. Restaurant: Tägl. KÜNSTLERKONZERTE. Cintritt frei.



in dem glanzenden 4aktigen Lustspiel

-:- Ihr Sport -:-

Spielzeit: 3 bis 10 Uhr.

Zaunuoftrage 1, nabe Rochbrunnen.

Rünftler. Spielplan. Hella Moia

in ihrem neuen Menterwert Bundersam ist das Märchen der Liebe Die Eragobie einer iconen Gran. 4 Alte.

bie beiteren Erlebniffe der ichiden Brobier-mamfelte "Bribi" von Arthur Landoberger. In der Titetrolle:

Hedda Bernon.

Spielzeit von 4- 10 Ubr. Countage 3-10 Uhr. Am Gingel : herr M. Raufc aus Maing.

Lichispiele.

Das zweite phänomenale Monumentalfilmwerk:

Die Sensation der Nerven.

Tragodie zweier Aerzte in 6 Riesen-Akten.

Aniang 4, 6 und 8 Uhr. =

Intime Lichtbildbühne

Mauritiusstr. 12. -:- Telephon 6137.

**Neue Pariser Films** in deutscher und französischer Textschrift.

Doppelgänger

Spielzeit: 3 bis 10 Uhr.

DEON

der großen Oper.

(Ein Schmetterlings-Schicksal).
Sensationelles Schauspiel in 4 Akten.
Aus dem Inhalt: Das Kostümfest der Lady
Atwell mit Riesenfeuerwerk.
Im Verdacht des Ehebruches.

Der Theaferbrand Die imposante Gerichtsverhandlung.

Moritz und der Zauberstock. Fideler Schwank.

Anfang 1/24 Uhr — Ende 10 Uhr.

Sonntags 3—10 Uhr.

Bilhelmfir. 8. - Zel. 140 - Onlieftelle Abeinfir. Erft-Aufführung!

Biggo Larfen ber ausgezeichnete Runftler in

Das Lebensichiafat eines berüchtigten Sochftaplers

Ganz ohne Arause geht die Chose nicht! Ribeles Luftipiel mit Richard Cenius.

Spielgeit 4-10 Uhr. Sonntags 3-10 Uhr.

Morgen Dienstag: Großer Seefisch-Verkauf

Erstklassige Hollander Ware! Aus zwei Waggonladungen kommen zum freien Verkauf an Jedermann: Angelschellfische - Nordseecabliau - Schollen

Körbe oder Papier bitte mitzubringen. ff. gewäss. Stockfisch! Riesen-Vollfettheringe!

Fischhaus Johann Wolfer

Fernsprecher 453. 12 Ellenbogengasse 12. 

Haar-Ersatz tragen?

Weil derselbe nicht nach den neuesten Modellen L. und aus schlechtem Material gefertigt ist.

Versuchen Sie Dette's Haar-Arbeiten, Sie werden zufrieden sein.

Michelsberg

Waffeleisen

für Gas- u. Herdfeuer

w. z. Ausnahme-Preifen

9.45 verlauft.

w. enorm billig vertauft

Paar 9.45 Ml.

Ellf. Böttiger

Welltigitt. 47.

Washpaste

vorzüglich jum Rochen ber Baiche, empfiehtt

Gustav Erfel,

Leifenfabrit, 478 Langgaffe 17. Zel. 91.

Chem. Wäscherei

in Biebrich mit Daus au berfaufen. Austunft ert.

Zwei Ziegen

rifdmell. mit u. obne

Umftändehalber

1 Echweiger Sai neuziege jofort zu vert. Rannenberg, Balramftraße 17, 1 St.

Grifdmellende Birge unter gwei bie Bahl, leicht. 2rabr.

handwagen ju bert. Beder, Dopheimer Str. 87 Mtb. B

Rener Militarmantel u. Angug, fl. Figur, billig gu verlaufen. Ecoruborf, Helenenstroffe 1, 1.

Salon - Flügel

von Bechste.s

Modell C, schwarz pol.

Nr. 89554 wenig gebr. fast neu, zu verkaufen.

Oberlehrer Dr. Bück, Diez, Schloßberg 26.

berfaufen. Austur Doerentamb. Whelfeaffee 35. Tel. 3003,

# Krankenwein

in hochfeiner Qualität, sehr kräftig, lieblich und milde im Geschmack Flasche m. Steuer u. Glas v. Mk. 7.80 an Hubert Schütz & Co. Weinhandlung Nikolasstraße 28 - Fernspr. 6381.

von gebrauchten Möbeln aller Art ganger Bohnungseinrichtungen, Rachläffe, Bianos, Raffenichrante, Manfarden. und Rellerutenfilien, Aufftellfachen bei fof. Raffa.

# August Reininger

Bellrigftraße 37. Teleph. 6109.

Geflügel- und Sunde-Rraftfutter fehr fett und proteinhaltig. Mufeumftrage 5 - Grether, Rathausftrage 5.

Brillanten, Berlen Colb- n. Silber-Rangen, Gilberjachen aller Art, golb. Uhren u. Retten, Bfandicheine fauft gu hoben Breifen 21. Geizhals, Beberguffe 14. Tel. 4139.



# Bin Sammlerin

pon antiten Silbergescirren, Smail- und Goldbofen, Miniaturen und Fächern und erbitte geft. Diferten unter T. 789 an ben Tagbl.-Berlag.

# Photogr. Apparate

bon Gory u. Beis, jable ich bis 400 Mt. per Stud, forvie fur einfache Optif bobe Breife. Telephon 3253. Zimmermann, Bebergaffe 25.

Ronzert-Geige ca, 200 Nabre alt, su vert. Scharnborittrake 18, 8,

# Geigen, Cellos

auch bejefte, sowie Mandolinen und Sitarren fauft gu hoben Breifen Zimmermann, Webergaffe 25. Tel 3253 | 2Ber bitbet einen tuchtigen Sahntednifer gegen an-

gemeffene Bezahlung operativ

ous? Geft. Offerten unter B. 801 an ben Tagbi.-Berlag.

Giden-Bohnaimmer, n Gefcäfistevole, Seftel, Lide Bort, Läufer und Schoner, Bilber, Spiegel au verlaufen bei Senae, Rifolastruße 17. Bart, r.

# **Speilezimmer**

Bufett, Rrebeng, Austifch, 6 Lehnftühle, voll Eiche, erhtflaffige Arbeit, preiswert gu verlaufen. Raberes bei Idrath, Abolisalle 34, Barterre. Telephon 1417.

Salo : (Renaiffance), Spiegeliche. Baichtoilette, Betten, Matrapen, Bertilo, Komm., Soia, Sefi., Racht. Sofae, Küchentijch, Stuble, guterh., bill. ju bert. Graubner, Ablerfir. 3.

Chaifelongue, 1 vollftanb. g. pol. Bett m. Rachtt., 1 w. Gij.-Bettft. mit Matr., 1 Gartent., 1 f. neue Bafchm., 1 u. 2tur. Rleiber-

idrante billig ju vertaufen. A. Dos, Bismardr. 7, S. 1. Bertifo, Garbinen, Zettwaiche zu laufen gefucht. Granbuer, Mblerftrage 3.

## Bertito

lod. Büfett. lad. Baickt. für Kindert. 1- u. 2tür. Schränke, vollst. Beit 180. Lett mit Sprunar. Bieil Matr. u Keil 155, 2 caale Petten mit Sprunar, a 70, 2 einfache eaale Pettstell. a 12 Mf. u. verich, mehr billig verf. R. Schauerer. Chenftrake 32 Laben. Gr. Andeneinrigtung für Birtschaft passend, iowie sieinere Ruchen verf. bill. R. Schauerer, Göben. straße 32, Laden.

Marmorplatte, weiß, Schaufenfterfpiegel, 45×338. au berf. Rur Tienstaa v. 10—11 vorm. Fr bindofitrake 22 B. 8. Schöne große Regulator-uhr billig wegen Abreife au verf. Käte Montreal, Beißenburgitt. 10. O. 2 r.

Glaspapier Friebenero., Bogen 14, vert.

Guie Reberrolle. auch für Gartner geeign., au bert. Fris Klarmann, Ebelheibstraße 76. Eine leichte Reberrolle au berfaufen. Rheinischer Bof, Mauergaffe.

Rranfenwagen,
Zimmerwag., Atoletiftühle,
zu bertaufen und zu verm.
Zelephon 2658., 542
Megi, Dambachtal 5.

Gtarfer Handfarren fillig au bert. Edmibt. Weftenbftrafe 3. Oth. 1.

Original-Dürfsporab mit Torp.-Freilauf, prin Gummi, au berfaufen,

Bleidiftraße 13. Bart. r. Damen- u. herrentad mit Freilauf und Gummi, weißer Kinderflapproagen, Bringmaschine m. Gummi-walze zu verfaufen. Rlauß, Bleichftraße 15. Telephon 4808.

Dach für Gartenhaus 1,80× 2 m mit Rint geb., au verfaufen. 3 Beuber. Dellmunbitrage 56. 60 000 gangb. Weinftaiden 20 000 nene u. umgearbeit. Beintorten auch in fleinen Quantums ju bert. Mder, Bel ribitr. 21, Zel. 3930.

3/4º C. Flachen
an verfavien & Sivver.
Oranicultr. 23. Tel. 3471.
Mußhaare

gum Aufarbeiten f. 2 Matr. billig gu verlaufen. Schorndorf, Helenenftr. 3.

Bohnenstangen bert Bierftebt Reug, 16. Gin auter D.Regenichtrm und aute Rabmaichine au foufen gefucht, Ragelt, Oranienftrage 10. Bart.

Militär: affe herrenfleiber tauft Banemannftrage 15, 1.

# Geibenes ober leichtes Gejellichaftslield von Serrichaft au ? acf. Baaner, Bleichftr. 13. B.

Regengummimantel au laufen gefucht. Dif, an

# **Tafelllavier**

ob. alter. Pianino gejucht. Anapp, Johnstr. 3.

# Piano

ju taufen gef. Schriftt. Off. on Schneiber, Bertramftraße 25, Gth. 3 L.

12 Manbolinen Gitarren fuche f. c. Berein gu taufen. Gribel, Jahnftrage 34.

Raufe stets alle freig. Möbel, Kleider, Schube all. Art. Fr. Ludwig, Ablerfix. 5, 2. Bostl. gen.

# hohe Bezahlung Raufe in jebem Buftanb bef.

Matragen in Roft, Bolle u. Geegras, ferner alle Möbel u. Betten

und gange Ginrichtungen,

Sahrrad., Rahmaid., Riab., Tebbide, Garb., gold. Uhren Edmud, Golomingen.

## Otto Rannenberg nur 16 heienemitr. 16 Telephon 3129.

Man achte genau auf At. 16.

Gebr. Möbel aller Art, Matt., Geberbetten, Jahr. rad zu taufen gefucht. Schonborf, Helenenstraße 1, 1.

# Der Preis ben ich für gebrauchte Möbel, Betten, gange Ein-richtungen, freigegebene

richtungen, treigegebene Kleiber, Schube, Gold. u. Silberfachen zahle, veran-last Sie, Ihr Angebot an mich zu richten. Boitfarte

genügt. Biffi, Müller. Gelegenheitstäufe, 13 Banemannftrafe 13 Bitte Rr. 13 gu beachten.

An. und Berlauf bon gut erb. Möbeln fowte Gebrauchsaegenstänben. R. Schauerer, Göbenftraße 32, Laben.

# ! höchizahlender ! für gebrauchte Möbel, gange Einrichtung., Raviere, Rab-

alles was im Daushalt aus-rangiert wird, ift u. bleibt Karl Kannenberg jr., Walramstraße 17.

Comarger Rotenidrant ober Stanber ju taufen gef. Mutter, Bismardring 18.

Rüchenichrant, Gabbert u. Ctilbie a. lauf. gef. Schiegel-mild, Schachtstraße 23, 1. Dunfeleich. D. Bim. Tifch an toufen oef Arotoidin. Ridesbeimer Str. 81, 1 L

I Raufe fets! Derbe, foto. Gadberde, wenn auch reparaturbeburftig. Meifer, hellmundfr. 53, B.L.

#### Fahrräder Motorräder Mutomobile Schreibmafdin.

au laufen gesucht.
Doerenkamb.
Moofteallee 35 Tel. 3003.
Hür eigenen Bedarf.
Guterh. Hahrrad mit od. o.
Bereifung, lowie guterfalt, freigeneb Angun mittl. Figur zu taufen ges. Schorndorf, Delenenfix. 1, 1.

# Blechbearb. - Majchinen zu taufen gesucht. Gefl. Angeb. an Max Ecci, Rheinstraße 113, 1.

Gutes Betroleum für Brutapparate jucht gu fauf. B. Fifcher, Forfiftr. 31 Eigenheim.

but erhalt. Rohlensäde auch einzein zu taufen gefucht Rohlenhaudtung Ragel Romerberg 12.

# Rorten, Hajenfelle fauft S. Sipper, Dranien. frafte 23. Zel, 3471.

Gartengrundstüd bon 84 Ruten mit 20 Obit. baumen ju verfaufen. Offerten unter B. 800 an den Tagbl. Berlag.

## Befanntmadung. Hausbesitzer!

Tundet- u. Anttreider-Arbeiten w. nur eriffaff. ausacf. Rüden v. 12 Mt. an. Offerien u. G. 68 an. die Tanbi-Awciglielle.

Cdreib maschinen tenographie, Buchführ. Hemmen, Neugasse 5, beeid. Dolm. am Gericht.

# Lastauto betrieb.

Dieje Boche führt ein Bagen nach Bintel a. Rh. und Cammelgut wirb an-

Bertramftr. 19. Tel. 1871.

# medte mid mit einigen Wille praft. zu befeiligen.

Ranfmann Renntn, ver-bonben Offerten unter 3. 806 an ben Taabi.-B.

# Jago

em liebiten Rabe Biescaben, gesucht, Cfferten
inter E. 796 on ben Laglati-Berlag erbeten,

Die gr. hasendeastation Belg. R., B. R., Sch. R., ift Balramftraße 17, 1 Gt.

- Bolischüler 
w, au allen Brüfungen ichnell u sicher vorber.
Roch faum liähe, Borbild erlangt, solche d.
Eint - Freiw. Reund, u.
die Reife für Oberfet,
Mainzer Badagogium Raifer-Ariebriditt. 25. Rernruf 8178. Sprechgeit 11-%1.

# Privat-Unterricht in E Bilanz u. Bücherabschluß

eint., dopp., amerik.Bank-, Hotel-, landw. etc. Buchführ. ert. Bücher-Revisor. Schriftl. Anm. od. Anfr. unt. P. 67 a. Tagbl.-Verl.

Rubiae Ramilie fudt für fofort ob. ibat, schöne 3-Zimmer-Bohnung mit Manfarbe im Ben-enb, Angeb, mit Breis u. 7 793 an ben Loabl. B.

#### Photographie Sontaftbruderin acfudit Marftftraße 13.

Ruverl. faub. Krau ober Mäbchen für bauernb aum Labenbuben mora. 1/8 Uhr gefuckt Buchhdl., Rheinstraße 59.

# Gervier: Fräulein

mit frangol. Sprachtenntnis bevorzugt, gefucht. Offig.-Rasino Balasthotel

Biedbaben. Einjaches belf. Mädchen

im nangen Saushalt unb Stüge

in fl Ram, wo Danefrau viel abmet, taabiber ober verm, gelucht Rab, Buchbanblung, Rheinftraße 59, Maoden tegoliber gef al. Schmidt, Röberstraße 24.

# Buverlaffine gutemfohl, Leute

ant Beauffictiauna einer Billa auf 9- 8 Mon. aca. ficie Bobmina und Berautune gelucht. Bertebrs.

Befellichaft m. 6 &... Daritolas 5.

Die Lame, bie am Samstag abend weg. b. in b. Eieftr. am Prangplas perlor. Bortemonnais Rr. 930 anteleph., w. gebeten, nochmals angurufen Bilbelmftr. 3 beim Bortier vorzufpr. Bel. b. Rudgabe b. Portem. m. 3uh. w. jugelich.

# 50 Mart Belohuung bem, ber mir Ausfunft erteilt,

wenderen Kahrrad (Freilauf) gelange. Der Dieb ift ungef, 1,70 m groß, 25—26 Jahre alt, trägt feld wau. Noch u. ichwarzeTuchmühe. Nusfunft erbeten Sedanstr. 9, Loden.

Ant b Wege v. Morib-ftrafte bis Bahnbol am Sambtaavorm ein Pafet mit Seibe und Tüll vert. Ahana argen Bel, Gall-garter Strofte 3, Sodiu. Samstag abend v. Wichels-berg - Coulinfix. Bübingenfix. ein fl. br. Portemonnai verloren. Juhalt etwa 45 ML. Geg. Bel. abzug. Fundbüro.

Berleren
Senntan. 27. Avril eine Froide. Role. v Lanaa., Bleichitt. Safteitelle nach Dobteim Enditat. Rusmen nach Kahlemühle Abaugeben gegen aute Bel.
"Barifer Dof" Bürp.

# Ohrring

Butenberaplan 3 Gaert. Berloren golben Retten-Berloren grinband mittags 2 Uhr Rheinftraß.— Bilb im-ftraße-Dalteft, Erbenheim. Abgugeben Fundbitro.

# Belg verloren Lienstagabend a b. Bege Goben. Biliderfit, Ab-suneben gegen Bel. auf b. Runtturo.

Schirm in Droidte Leues Mufcum Taunus-ftrafie 40. am Mittwach fichen ael Giea fiobe Bel. ghava, Delenenftr 30. 2 L.

Raif-Friedrich-Ring, wurde Freitig abend 1/,6 herremichtem irribmlich mitgenommen. Bitte bergl. benfelben bort abzugeben, ba
teures Andensen an Gefallenen.

# Entlaufen

brauner Jagbhund, lang fupiert. Bieberbr. Belohn. Hellmundftr. 38, 2.

Schwarzer Rehpinicher gugelaufen. Abauh. gegen Ginrudgeb. Borthfir 14, 2.

Donnerstag abend verlief Frit-Ralleftrage 18

Trägt einfaches, hellbraunes Halbwürger - Salsbanb. Er ift braun - weiß gefledt, bort auf ben Ramen "Dunbing" und "Dider".

Raberes Bierftabter Strafe 24.

HAUS- u. KUCHEN-

GERÄTE

NEU EINGETROFFEN

KOCHGESCHIRRE

**VOM GUTEN DAS BESTE** 

Cerson manual and the second

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstr. 44, neb. Res.-Theater

**01010101010101010101010101010** 

Kunst-Huktion zu Kölm

13. bis 16. Mai 1919

Sammiung von Wittgenstein
Köln und anderer Besitz
Mobiliar d.16.—19 Jahrh., geschnitzt u. eingel.;
ostasiat. u. europäische Porzellane; Fayencen;
Steinzeugarbeit. v. Niederrhein; geschl. Gläser.
— Gegenstände a. Bronze, Kupfer, Zinn, Eisen;
Textilien. — Schmuck u. Gerät a. Gold u. Silber.
Gemälde älterer und neuerer Meister.
Katalog mit 9 Tafeln 3 Mark.

♦♦ Kunst-Auktionshaus Math. Lempertz ♦♦ Buchh. u. Antiquar. P. Hanstein & Söhne Köln am Rhein Neumarkt 3.

----

# Trauer-Drucksachen

in vornehmer Ausstatiung fortigt innerhalb weniger Stunden die

L.Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Tagblatthaus :: Fernruf 6650 53

Contore gedffnet werktäglich von 3 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Stuhlsite, Rohr, bauerhaft und billig, 6. Benber, Del munbftr. 29 Sth.

en.

to.

on.

田.

int.

n

ohn.

er

18

ben

ledes herdiciff porratig. Dfenjeper Mofer, 20 Tel 3227.

Begt. 1865. Tel. 265. Beerdigungs. Unftalten Friede .. Pietät

Firma UDOLT LIMBARIN Ellenbogengaffe 8. Br. Lager in all. Arten

Holz- und Metall-Särgen gu reellen Breifen.

Eigene Leichen-Wagen und Krangwagen. Lieferant bes Bereins für Benerbeftattung Bereine.

# Sarglager

Friedrich Birnhaum

Oranienstrasse 54. Telephon 3041.

Erd- und Feuerbestattung.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung. Lieferung 32 von u. nach auswärts.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Cterbefalle.

Mm 2. Mar: Aufwärtein Rarta Aorb, 27 Jahre; Aind olef Dömling, 4 J.; Metallebeiter Jatob Stenger, 27 J.; getäulerin Anna Rau, 20 J.; andwirt Johann Chrift, 40 J.—3.: Chefron Penriete Mille eb. Arog, 76 J.; Steneristreidermann Gröod, 59 J.; Aind von Mangatter, 2 Monate; ieneraalmajor 3. D. Millin Monlowing, 62 J.; Witte Cliforeibe Bolle get. Milnger, 76 J.; Simb Friederiffe get. edire, 70 J.—4.: Clif deilinialer Ww., geb. Zreblow, 56 J.

Sametag mittag entichliel nach langem Krantentager unfere inniggeliebte, treue Mutter, Schwieger- u. Großmutter, Schwägerin und Tante, Frau

Friederife Delle BW., geb. Beters.

In tiefer Trouer: Unna Beife, Mer Beije.

Wiesbaben, Binderftrage 36, 3, Leibzig-Gentid, Ritterftrage 1, 2.

Die Eind'derung finbet am Mittwoch vorm. 11 Uhr im Krematorium b. Subfriebhofes fatt.

In Suilade. Drog. Bade, Zaunusfir, 5.

Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K91

S. Blumenthal & Co. Kirchgasse 39/41 Samstag früh, 41/3, Uhr, entschlief sanft nach langem, ichwerem, mit großer Gebuld ertragenem Leiben meine innigstgeliebte, bergensgute Frau, unfere gute Mutter, Große mutter, Schwefter und Schwägerin

henriette Wille

geb. Trog im hoben Alter von 76 Jahren.

Die trauernben Sinterbliebenen :

S. F. Bille, Bitmer und alle Angehörigen.

Die Beerbigung findet Dienstag; 31/4 Uhr, auf dem Subfriedhof fatt.

Seute entichlief nach langem, schwerem Leiben unfere liebe Schwägerin, Tante und Cousine

# Frau Elfa Grünthaler Wwe.

geb. Treblow.

Die trauernben Sinterbliebenen : Familie Seffe, Rienburg a. G. Familie Saagner, Biesbaben Beichm. Schleicher, Sochft a. M.

Miesbaden, ben 4. Mai 1919.

Die Einäscherung sindet am 6. Mai, vormittags 10 Uhr, im Krematorium bes Subiriebhofes ftatt.
Son Blumenspenden bitten wir im Sinne der Berftorbenen absufeben.

Heute früh entschlief sanft nach langem, geduldig, in festem Gottvertrauen ertragenen Halsleiden, infolge einer am 23. April gücklich überstandenen Kehlkopfoperation unsere geliebte, herzens-gute, liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter,

# Auguste Steffenhagen

im rüstigen Alter von 66 Jahren.

Um stilles Beileid bitten in tiefster Trauer:

August Steffenhagen, Hauptmann a. D., Heinrich Steffenhagen, Schriftleiter an d. Königsb. Otto Steffenhagen, Farmer, [Hartungsch. Zig., Lucie Steffenhagen, Minna Steffenhagen, Elise Neubauer, geb. Steffenhagen, Erich Neubauer, Farmer, Elisabeth Steffenhagen, geb. Aeffeke.

Königstein t. T., Königsberg l. Pr., Hamshire (Texas), Friedenau-Berlin, Riviera (Texas), den 1. Mai 1919.

Die Ueberführung von Friedenau, Beckerstraße 20, erfolgt zur Beisetzung nach Hindenburg bei Templin (Uckermark). Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei bem Sinicheiben meiner lieben, unvergeflichen Schwester, unferer guten Tante und Großtante

# Fräulein Elise Zingel

wie für bie reichen Blumenspenben tiefgefühlten, innig Dank

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Beinr. Wilh. Zingel.

Biesbaden, Bilhelmftrage 9, Mai 1919.

561

Ant bie liebevolle aufrichtige Teilnahme, bie mir beim Siniceiben meines teueren, nun in Gott rubenben Mannes ermiefen murbe, befonders bem Dro ditenbefiger-Berein und ber Pferdeversicherung, sowie auch ben lieben Freunden, bie mir mahrend feiner Krantheit hilfreich gur Geite ftanben, fage meinen berglichften Dant

Wiesbaden, ben 2. Mai 1919.

Frau Adolf Maurer Schulberg 21.

Runft = Ausstellung

wiestaden pon Grabmalentwürfen | 10m oan

Gartentunft # Runftgewerbe # Werbetunft

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen meinen bergensguten Mann, unferen treuen, fürforgenben Bater, Bruder und Schwager, ben

Herrn Rechnungsrat

# hermann Erbach

heute fruh 51/2 Uhr, nach furgem, ichwerem Leiben in bie Ewigleit abgurufen.

In tiefer Trauer:

Fran Paula Erbach, geb. Minor, und Rinder.

3. Mai 1919, Bertramftrage 22.

Beerbigung findet am Mittwoch, ben 7. b. Dl., nachmittags 31/4 Uhr, auf bem Cubfriebhof, bas feierliche Traueramt am Dienstag, ben 6., morgens 9 Uhr, in ber St. Bonifatiusfirche, statt.

Am 3. Dai b. 3. ftarb unfer Mitarbeiter herr Rechnungerat Hermann Erbach

im Alter von 59 Jahren.
Er gehörte ber Beranlagungskommission seit ihrem Bestehen an und war stets ein Ruster von Bklichtreue und Tüchtigkeit. Obwohl seine Gesundheit seit längerer Zeit sehr angegrissen war, waltete er die turz vor seinem Tode seines Antes. Bir betrauern aufrichtig seinen Berluft und werben bem seiber so früh Geschiebenen ein ehrendes Andenken bewahren. Biesbaden, den 3. Mai 1919.

Der Borfigenbe und die Beamten ber Gintommenftener. Beranlagungetommiffion für ben Etabifreis Wiesbaben.

Ein sanfter Tod erlöste heute morgen nach mit Geduld ertragenem Leiden im 77. Lebensjahre unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Elisabeth Bollé, Wwe.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Carl J. Lang und Frau, Anna, geb. Bollé.

Wiesbaden, den 3. Mai 1919.

Die Beerdi ung findet Mittwoch, den 7. Mai, nachm. 43/, Uhr, von der Leichen-halle des Südfriedhofes aus statt. — Von Beileidsbesuchen bitten höß, abzusehen.

## Statt besonderer Anzeige.

heute nacht verichieb ploglich und unerwartet mein lieber, guter Mann, unfer treuforgenber Bater, Bruber, Dnfel, Schwager

Herr Max Eis

im 58. Lebensjahre.

3m Ramen ber tieftrauernben hinterbliebenen: Julie Gis, geb. Mannheimer.

Citville a. Mh., ben 4. Mai 1919.

Die Beerbigung finbet Dienstag, ben 6. Mai, nachmittags 2 Uhr, ftatt.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise berglicher und wohltuender Teilnahme beim hinicheiben unseres unvergestlichen, inniggeliebten Baters jagen tiefgefühlten Dant.

3m Ramen ber trauernben Dinterbiebenen :

Geschwifter Martin.

Wicebaben, ben 5. Dai 1919.

Nach großen Schwierigkeiten ist es min gelungen, eine Anzahl

"FREHO"-Maschinen hereinzubekommen. Ich bin dadurch für einige Zeit in der Lage, prompt liefern zu können, worauf ich Interessenten besonders aufmerksam mache.

Der "FREHO" ist die beste Vervielfältigungsmaschine u. liefert bei spielend leichter Handhabung eine unbeschränkte Zahl von Abzügen, die an Sauberkeit der Ausführung von keiner anderen Maschine erreicht werden. - Probearbeiten können bei mir, sowohl als beim Städtischen Arbeitsamt aufgegeben werden.

Besichtigung gerne gestattet.

"HANSA"

Büro für Handel u. Industrie, Bahnhofstr. 8.

in Stroh aller Art. Hochmoderne Fori

Umarbeiten von Seiden- u. Bortenhüten in bekannt sorgfaltigster Ausführung. Jenny Matter, Bleichstr. 11. Tel. 3927

aller Art, Sport- und Rindermüßen werden bei zugegebenem Material schnell u. sauber angesertigt. Fertige Mügen von guten Stoffen ftehen zum Berfauf - ::

Rürfcnerei und Belgwarenvertauf

# Robert Winfelbach

Adlerftraße 37, 2 I. Telephon 2981.

Wichtig für haus- und Gartenbesitzer!

Empfehle Noftichutfarbe "Sedrapig" (ichmo ger Luft-lad) zum Anftric von Carteneinft iedigungen ufw. Fragt. Roftschutmittel üft wettersest und verbaltnismäßig billig und ift somit dem teuren Cetsarben-Erjah-Anstrich vorzugieben. Man verlange Efferten. Georg Körig, Lade und Mallergasse 21, 2.

D. 91. B. ber Aftienges. Johannes Zeierich, Charlottenburg, beiter wetterbeitändiger Unitrich

in allen Farbtonen für Eifen, Holz, Beton, Mouerwert ufw. gegen Antoftungen und chemische Einwirkungen. — Feinfte Referengen. — Bertreter:

Seinr. Schmidt, Hermannstr. 18. -----

Es werben für 15000 Mart ichweres Alaminium-

Elife Bötticher, pane- und Richengeräte.



Verlangen Sie in den einschläg. Geschäften

Rasiermesser, Apparate und Klingen, Taschen-Messer, Scheren u. Bestecke u. s.w.

mit der "Engels-Market" Sie sind dann sicher, nur beste Qualitat gekauft zu haben.

Kataloge an Handler zu Diensten. F63

Fabrik Engelswerk in Foche bei Selingen.

## Leder-Treibriemen

ohne Bezugschein auf Lager. sowie Reparaturen werden in eigener Werkstat schnellstens ausgeführt.

F. Meinecke, Safflerei, Spez. Treibriemenfabrikation, Grabenstruße 9. Telephon 20 Telephon 2805

Anzundeholz per 3tr. Mt. 7.20 Abfallhol3 per 3tr. Mf. 5.60

rei ins Sous liefert W. Gail Wwe., 2 icebaben, Edwalbader Etraje 2. Relef. 84.

# erfhold Kohr

Inh. der Firma Koerwer Nacht. Langgasse 9 Fernr. 3881

Neuesie Modeschöpfungen

Ersfklassige Ausführung

Solide Preise

Besichfigung zwanglos

In meiner Fabrik umgearbeltete Strohhüte werden auf den neuesten Strohhutnähmaschinen mit Krattbefrieb neu genähf und dann von geübten Hufmachem bearbeitet. Meine persönl Fachkenntnisse in der Fabrikation leisten unbedingte Gewähr, bei schnellsfer Lieferung für fadellose Umarbeitung der mir übergebenen Hüfe.

# The state of the s

empfehle zu billigsten Tagespreisen

# Markenfreier Verkauf :

Feinste grosse Holl. Angelschellfische Feinste Bratschellfische Hochfeinen Cabliau im Ausschnitt Prima grosse u. kleine Nordseeschollen.

Ferner fast täglich frischer Eingang vorkommender Räucherwaren. Grosse Holl. Vollheringe.

# J. J. Höss

Telephon 173 Fischhalle Marktplatz 11 Telephon 3488.

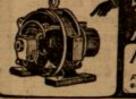
· Ab Dienstag von frischer Zufuhr:

Salzheringe per Pfund 2 Mk.

# arane

(hochfeiner Flußfisch) wieder eingetroffen.

Ecke der Goldgasse und Grabenstrasse. Telephon 75.



Elektromotoren i für alle Zwecke. Fabrikat: Garbe-Lahmeyer Aachen. Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft FERNSPR! Wiesbaden, Helenenstr. 26.

fraftigt bie Harmurzeln, verhindert den Haar-andsall und Schuppenbildung und schützt das

Alleinvertauf: Schütenhof-Apothete, Langgaffe 11.

Sandichuh: u. Rrawatten: Spezial-Geschäft Wasum=Wolf :: 12 Friedrichstraße 12 ::



Telephon 3873.

sind in meinem Schnufenster und Geschafts-raum ausgestellt.

Sofort. Neuarbeitungen, fassonieren im Hause

## Gustav Fischer. Damenschneider.

:: Telephon 2413. Moritzstraße 5. Ansertigung u. Umarbeitung mod. Jackenkleider, Mäntel u. Mantelkleider in allen Stoffarten. Gute Ausführung. \*

# schwacher Haarwuchs,

Hautjucken - Schuppenhildung beseitigt durch Belichtungen mit Höhensonne

Elektr.-magnet. Massagen u.s.w. Webergasse 3, 1, Nassauer Hot.

Um Bergogerung in ber Alfnahme bon Inferaten bermeiben, ift es gu empfehlen, befelben an untergeichnete Daupt . Mgentur eingujenden, nicht nach Roin

Saupt-Agentur der "Kölnischen Zeitung" und des "Gtadt-Anzeigers"

Wiesbaden, Rheinstraße 27 (n. Sauptpoft).

Heinrich Gieß, Annoncen Expedition.

1 fompl. Biebermeierzimmer, 1 Garnitur (Sofa, 2 Seffel), fast neu, 2 lad. Bafch- tommoden und 2 Rachttische, 3 einzelne Ceffel, 1 Gistaften, 1 fleine Ruchen-Ginrichtung, 12 Stuble, 1 Schreibjeffel, brei Modellierbode, I faft neuer Rleiberichrant, 1 Eisschrant, 1 Erter, 1 Liegestuhl billig zu verfaufen

Mauergaffe 8, Berfteigerungslotal Seg. Anzusehen von Dienstag 9 Uhr.

> Ab Dienstag: Verkauf feinster holland.

# Schellfisch, Cabliau, Schollen

zu billigen Preisen an jedermann ohne Karten. Ferner taglich frisch in bekannter guter Qualitat

Pa. Stockfisch, gewäss. Cabliau aus meiner eigenen Wässerei Pfund Mk. 1.50, im Ausschnitt Mk. 1.80,

Feinter geräuch. Seelachs (ohne Gräten), große holl. Vollfettheringe, - Sardellen.

Fischhandlung Dienst Ellenbogengasse 6 Telephon 3974.

Reine Wanze mehr MR. 2. nur mit Kammerjärer Berg's Micodaal I und II zu erzielen. Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtung. Erfolg verblüffend. Kinderleicht anzuwenden. Ges. gesch. Viele Dankschr. Doppelpack. Mk. 2.—. Ausreichend f. 1—3 Zimmer u. Betten. — Alleinverkauf : Zentraldrogerie Wilh. Schild, Friedrichstraße 16. Bei Eins. v. M. 2.40, od. Posischeckkonto Berlin 31286, portofr. Zus. nach auswarts durch Herm. A. Groesel, Berlin. Königgrützer Straße 49. F163 Berlin, Königgratzer Straße 49.